



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD

**Staatssekretariat für Migration SEM**  
Information & Kommunikation  
Statistikdienst

3003 Bern–Wabern, 15. Februar 2022



# Asylstatistik

# 2021

# Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	3
Die wichtigsten Eckdaten	9
Bestände	13
Asylgesuche	15
Asylgesuche im internationalen Vergleich	17
Erstinstanzlich behandelte Gesuche	18
Beendigungen von vorläufigen Aufnahmen und Asylwiderrufe	20
Aufenthaltsregelungen und Abgänge	21
Rückkehrunterstützung RU	24
Monitoring Wegweisungsvollzug im Asylbereich	26
Weitere Informationen	40
Tabellenverzeichnis	41
Abbildungsverzeichnis	41

# Zusammenfassung

## Asylgesuche und Herkunftsländer

In der Schweiz wurden 2021 14 928 Asylgesuche gestellt. Das sind 3887 Gesuche mehr als 2020 (+35,2 %).

Wichtigstes Herkunftsland von Asylsuchenden in der Schweiz war 2021 Afghanistan. Damit ist Eritrea erstmals seit 2010 nicht mehr wichtigstes Herkunftsland. Dieser Anstieg afghanischer Gesuchsteller hat keinen direkten Zusammenhang mit der Entwicklung der Lage in Afghanistan, sondern ist vielmehr das Ergebnis der Weiterwanderung afghanischer Staatsangehöriger, die sich bereits auf dem Balkan, in Griechenland und in der Türkei aufgehalten haben. Insgesamt wurden 3079 Asylgesuche von Afghaninnen und Afghanen registriert (2020: 1681). Davon entfielen 2789 auf Primärgesuche, sowie 35 auf Familienzusammenführungen, 161 auf Geburten und 16 auf Mehrfachgesuche.

An zweiter Stelle der Herkunftsländer lag im Jahr 2021 die Türkei mit 2330 Gesuchen (+1129 Gesuche, +94,0 %). Es folgten Eritrea mit 2029 Gesuchen (+112 Gesuche, +5,8 %), Syrien mit 1024 Gesuchen (+120 Gesuche, +13,3 %), Algerien mit 1012 Gesuchen +24, +2,4 %), Sri Lanka mit 621 Gesuchen (+153 Gesuche, +32,7 %) und der Irak mit 557 Gesuchen (+243 Gesuche, +77,4 %).

Für die Entwicklung der Asylgesuche in der Schweiz im Jahr 2021 standen folgende Elemente im Vordergrund:

- Zu Beginn des Jahres war die Entwicklung der Asylgesuche noch deutlich von den Massnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie beeinflusst. Zahlreiche Schengen-Staaten verfügten Bewegungseinschränkungen im Landesinnern. Mit der Aufhebung dieser Massnahmen im Frühjahr stieg die Zahl der Asylgesuche in der Schweiz kontinuierlich an und erreichte im August das Niveau der Jahre 2018 und 2019. Danach schwankte die Zahl der Asylgesuche bis zum Jahresende in einem Bereich von 1500 bis 1560. Der übliche Rückgang der Asylgesuche im Spätherbst 2021 blieb allerdings aus.
- Die Migration über die Balkanroute, insbesondere die Weiterwanderung aus Griechenland, war auch 2021 ein zentraler Faktor für die Entwicklung der Asylgesuche. Die Migration über das zentrale Mittelmeer ist zurzeit für die Asilmigration in die Schweiz nur von sekundärer Bedeutung. Dies trifft in noch grösserem Ausmass auch auf die westliche Mittelmeerroute zu.
- Ein grosser Teil der in Europa eintreffenden Migranten will weiterhin nach Deutschland und Frankreich. Die Schweiz hat gegenüber dem nördlichen und dem westlichen Nachbarn als Zielland weiter eine geringe Bedeutung. Dies manifestierte sich darin, dass eine Mehrheit der an der Süd- und seit dem Spätherbst auch vermehrt an der Ostgrenze vom Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (vormals Eidgenössische Zollverwaltung) aufgegriffenen Personen in der Schweiz kein Asylgesuch stellte.

Der Anteil der Schweiz an allen in Europa gestellten Asylgesuchen lag 2021 bei rund 2,3 %, 0,1 % höher als 2020. Seit 2016 bewegt sich dieser Anteil zwischen 2,0 und 2,4 %. Die Schweiz ist im Gegensatz zu den Jahren vor 2016 für mehr potenzielle Asylsuchende nicht mehr Ziel- sondern Transitland. Mit 1,5 Asylsuchenden auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner (Vorjahr: 1,3) liegt die Schweiz jedoch weiterhin über dem europäischen Mittel von einem Asylsuchenden pro 1000 Einwohner (Vorjahr: 0,9). Die meisten Asylgesuche pro 1000 Einwohner verzeichnete 2021 in

Europa Zypern (12,7) gefolgt von Malta (3,4), Österreich (2,6), Griechenland (2,4), Deutschland (1,7), Belgien (1,7), Luxemburg (1,6), Frankreich (1,5) und Slowenien (1,5).

Aufgrund der bisher vorliegenden Zahlen der europäischen Staaten kann davon ausgegangen werden, dass 2021 in Europa rund 650 000 Asylgesuche gestellt wurden. Dies entspricht dem Wert von 2018 (650 500). Gegenüber dem Jahr 2020 (498 500) bedeutet dies eine Zunahme um rund 30,4 %. Nach dem weitgehenden Wegfallen der Reisebeschränkungen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie stieg die Zahl der monatlich in Europa gestellten Asylgesuche im Frühsommer wieder kontinuierlich an und erreichte im August wieder den Bereich des Jahres 2019. Im September wurde mit rund 76 500 Gesuchen der höchste Monatswert des Jahres verzeichnet, da zahlreiche europäische Staaten das aus Afghanistan evakuierte Ortpersonal und deren Familienangehörige als Asylsuchende registrierten. Grundsätzlich lässt die Zahl der in Europa gestellten Asylgesuche allerdings keinen direkten Rückschluss auf die Zahl der asylsuchenden Personen zu, die effektiv nach Europa gelangten. Geflüchtete suchen oft in mehreren Staaten um Asyl nach und erscheinen anschliessend in den Statistiken aller Länder, in denen sie ein Gesuch stellten.

## Übersicht Migration nach und Weiterwanderung innerhalb Europas

Die Zahlen für 2021 sind provisorisch. Je nach verwendeter Quelle können die Zahlen für alle vier aufgeführten Jahre leicht abweichen.

Routen	Westliche (primär Marokko-Spanien)		Zentrale (primär aus Libyen, Tunesien und der Türkei nach Italien)	Östliche (Türkei-Griechenland)	
	See	Land	See	See	Land
2018	58'550	6'800	23'370	32'500	15'500
2019	26'170	6'350	11'470	59'730	14'890
2020	40'320	1'540	34'150	9'720	5'980
2021	41'980	1'220	67'480	4'110	4'700

Quelle: Cruscotto statistico giornaliero | Dipartimento Libertà Civili e Immigrazione (IT); UNHCR.

Routen	Westliche (primär Marokko-Spanien)	Zentrale (primär Libyen-Italien)	Östliche (Türkei-Griechenland)
Wichtigste Herkunftsländer 2021	Marokko (10'000) Algerien (9'500) Elfenbeinküste (3'000) Senegal (2'000)	Tunesien (15'670) Ägypten (8'350) Bangladesh (7'820) Iran (3'920)	Afghanistan (1'000) Somalia (600) Palästinenser (350) DR Kongo (300)
Monatliche Entwicklung im Jahr 2021			

Quelle: Cruscotto statistico giornaliero | Dipartimento Libertà Civili e Immigrazione (IT); UNHCR.

Die Migration von Westafrika nach Spanien (direkt, via Ceuta, via Melilla oder via die Kanarischen Inseln) verharrte 2021 auf dem Niveau des Vorjahres. Insgesamt gelangten auf diesem Weg rund 43 200 Personen nach Europa (Vorjahr 41 870). Die Verteilung auf die drei Subrouten entspricht auch weitestgehend derjenigen des Vorjahres. Auf den Kanaren trafen rund 23 050 Personen ein (Vorjahr 23 020), auf dem spanischen Festland 18 930 (Vorjahr 17 300) und in den beiden Exklaven offiziell 1220 (Vorjahr 1540).

Die Migration auf der zentralen Mittelmeerroute nahm 2021 deutlich zu. Insgesamt trafen 67 480 Personen in Süditalien ein. Das sind rund doppelt so viele wie im Jahr 2020 (34 150). Es ist der höchste Wert seit dem Jahr 2017 (119 400 Personen).

Die wichtigsten Subrouten waren die beiden bisher mit Abstand wichtigsten Routen aus Libyen (30 600 Personen) und Tunesien (20 200 Personen) sowie neu diejenige aus der Türkei (12 900 Personen). Im Frühjahr und im Herbst war jeweils Libyen der wichtigste Abgangsort der Migranten. Im Juli und August war Tunesien wichtigster Abgangsort. Grund hierfür dürften die Umwälzungen im Land gewesen sein, die in diesen beiden Monaten ihren Höhepunkt erreichten. Die Subroute aus der Türkei ist nicht neu, wurde jedoch 2021 deutlich stärker frequentiert als zuvor. Hintergrund für diese Entwicklung dürfte die weiterhin starke Überwachung der türkisch-griechischen Seegrenze sein, die zu einer Umlenkung eines Teils der Migration nach Italien führte.

Auf den griechischen Inseln landeten 2021 rund 4100 Migranten an, rund 5600 weniger als im Vorjahr. Im Oktober wurde mit 750 Personen der höchste Monatswert festgestellt.

Aufgrund der tiefen Anlandungszahlen konnte Griechenland im Verlauf des Jahres die Lager auf den Inseln in der Ägäis entlasten. Hielten sich Anfang 2021 rund 17 000 Personen dort auf, so waren es Ende Jahr noch rund 3200. Diese Zahl liegt deutlich unter der eigentlichen Kapazität von 12 700 Plätzen. Griechenland transportiert weiterhin nur Personen, deren Asylgesuch positiv entschieden wurde und besonderes Vulnerable auf das Festland.

Die Migration auf der Landroute von der Türkei nach Griechenland ging 2021 um rund 1300 Personen zurück. Insgesamt gelangten 4700 Personen auf diesem Weg nach Griechenland. Im April wurde mit 680 Personen der höchste Monatswert festgestellt.

Im 2021 nahm die Weiterwanderung von Personen, die in Griechenland über einen Schutzstatus verfügten, deutlich zu. Viele der Weiterwanderer nutzen dabei den Luftweg. Dies ist ohne weiteres möglich, da anerkannte Flüchtlinge Anrecht auf ein Reisedokument für Flüchtlinge haben, welches Reisen innerhalb des Schengen-Raums erlaubt. Ziel dieser Personen ist mehrheitlich Deutschland, wo sie ein erneutes Asylgesuch stellen.

Der genaue Umfang der Migration über die Balkanrouten 2021 ist wie schon in den Vorjahren schwierig abzuschätzen, je nach verwendeter Quelle unterscheiden sich die Zahlen erheblich. Prinzipiell wies die Migration über den Balkan den üblichen jahreszeitlichen Verlauf auf. Im Winter war der Umfang eher tief. Mehrere Tausend Migranten waren blockiert, insbesondere in Bosnien und Serbien. Im Verlauf des Frühjahrs stieg das Migrationsvolumen an und erreichte im Herbst den Höhepunkt. Insgesamt dürften 2021 etwas weniger Migranten auf dem Landweg über den Balkan gereist sein als 2020. Da aber 2021 deutlich mehr Migranten auf dem Luftweg von Griechenland nach Westeuropa reisten als 2020, dürfte die Weiterwanderung aus Griechenland 2021 insgesamt gleich hoch oder leicht höher ausgefallen sein als 2020. Die Migration über den Balkan verlagerte sich 2021 noch stärker nach Osten. Die Hauptroute verläuft zurzeit von Griechenland über Nordmazedonien und Serbien nach Rumänien und von dort weiter über Ungarn nach Österreich.

Im Sommer 2021 öffnete Belarus sein Staatsgebiet für Migranten aus dem Nahen Osten. In den folgenden Monaten erreichten wohl zwischen 20 000 und 25 000 Personen das Land auf dem

Luftweg. Von Minsk aus wurden die Menschen zuerst an die litauische, später auch an die polnische und die lettische Grenze transportiert. Als Reaktion darauf verstärkten alle drei Staaten den Grenzschutz zu Belarus massiv. Eine nicht unerhebliche Zahl der Migranten konnte – meist vor der massiven Verstärkung des Grenzschutzes – in den Schengen-Raum einreisen. Mehr als 10 000 gelangten nach Deutschland. Ab Dezember reisten vermehrt Personen von Belarus zurück in den Nordirak, und es trafen keine neuen Flüge mehr in Minsk ein. Für die Schweiz haben Weiterwanderungen aus Belarus lediglich eine marginale Bedeutung.

### **Erledigungen und Bestand im Asylprozess**

Im 2021 wurden 15 464 Asylgesuche erstinstanzlich erledigt, das sind 1759 (-10,2 %) weniger als im Jahr 2020 (17 223 Erledigungen). Mitverantwortlich dafür sind die Einschränkungen aufgrund von Covid-19 (insbesondere aufgrund von Isolationen / Quarantänen sowie weniger Ansetzungen und längerer Dauer von Anhörungen).

5369 Personen erhielten 2021 Asyl (2020: 5409, -0,7 %). Die Anerkennungsquote (Asylgewährungen) lag damit im Jahr 2021 bei 37,0 % (2020: 33,3 %). In 3409 Fällen erging ein Nichteintretensentscheid (NEE) (2020: 2622, +30,0 %). Davon wurden 2678 NEE (2020: 2103, +27,3 %) im Rahmen des Dublin-Verfahrens und 479 im Rahmen bilateraler Rückübernahmeabkommen (2020: 248, +93,1 %) gefällt. 5730 Gesuche wurden abgelehnt (2020: 8209, -30,2%) und 956 Gesuche wurden abgeschrieben (2020: 983, -2,7 %).

Im 2021 wurden total 3889 vorläufige Aufnahmen verfügt (2020: 5094, -23,7 %), davon 3442 (2020: 4630, -25,7 %) aufgrund erstinstanzlicher Asylentscheide. 5803 vorläufige Aufnahmen wurden beendet (2020: 4377, +32,6 %). Die Schutzquote (Anteil Asylgewährungen und vorläufige Aufnahmen aufgrund erstinstanzlicher Entscheide) betrug 2021 60,7 % (2020: 61,8 %). Der Bestand im Asylentscheidungsprozess (erstinstanzlich hängige Asylgesuche) nahm im Jahr 2021 gegenüber dem Stand von Ende 2020 (3852) um 586 auf 4438 Personen (+15,2 %) zu.

### **Resettlement**

Seit 2013 engagiert sich die Schweiz verstärkt bei der Aufnahme von Flüchtlingsgruppen im Rahmen des UNHCR-Programms zur Neuansiedlung von Flüchtlingen (Resettlement). Dieses Programm richtet sich an besonders vulnerable Personen.

Mit Entscheid vom 29. Mai 2019 beschloss der Bundesrat die Verstetigung der Schweizer Resettlement-Politik: alle zwei Jahre soll über ein neues Aufnahmekontingent innerhalb der Bandbreite von 1500 bis 2000 Personen entschieden werden. Für die Jahre 2020 und 2021 beschloss der Bundesrat die Aufnahme von bis zu 1600 besonders schutzbedürftigen Flüchtlingen. Pandemiebedingt konnte das Kontingent nicht vollständig ausgeschöpft werden. Insgesamt reisten 1380 Flüchtlinge in die Schweiz ein (1050 davon im Jahr 2021). Diese Personen stammen v.a. aus Syrien, Afghanistan und dem Sudan.

### **Dublin-Abkommen**

Das Dublin-Verfahren hat zum Ziel, dass nur ein einziger Dublin-Staat das Gesuch einer asylsuchenden Person prüft. Es vereinheitlicht nicht das Asylverfahren im Dublin-Raum, sondern regelt lediglich die Zuständigkeit für die Durchführung des Asylverfahrens. Steht die Zuständigkeit einmal fest, findet das nationale Recht des zuständigen Dublin-Staates Anwendung.

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 hat die Schweiz bei 4936 Personen einen anderen Dublin-Staat um Übernahme ersucht, weil dieser nach Auffassung der Schweiz für die Bearbeitung des Asylgesuchs zuständig ist. Bei 3282 Personen erklärte sich der ersuchte Dublin-Staat als zuständig und zur Übernahme bereit. 1384 Ersuchen wurden abgelehnt. Die übrigen Ersuchen

sind noch hängig. Im Jahr 2021 konnten 1375 Personen dem zuständigen Dublin-Staat auf dem Luft- oder Landweg überstellt werden. Im gleichen Zeitraum wurden 3381 Ersuchen um Übernahme an die Schweiz gerichtet. Bei 1433 Personen erklärte sich die Schweiz zu einer Übernahme bereit, bei 1945 Personen wurde die Zuständigkeit der Schweiz abgelehnt. Die übrigen Ersuchen sind noch hängig. 745 Personen wurden der Schweiz überstellt.

Die Erfahrungen mit dem Dublin-Assoziierungsabkommen sind weitgehend positiv, und die Zusammenarbeit mit den Partnerstaaten funktioniert gut. Aufgrund der COVID-19-Pandemie und der daraus resultierenden Einreisebeschränkungen sowie dem reduzierten Flugverkehr waren auch 2021 die Überstellungen im Dublin-Raum teilweise erschwert.

Gestützt auf das Abkommen konnte die Schweiz seit 2009 deutlich mehr Personen in andere Dublin-Staaten überstellen (33 995) als sie selbst übernehmen musste (9412).

### **Rückübernahmeabkommen mit europäischen Staaten**

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 hat die Schweiz bei 1041 Personen einen anderen europäischen Staat im Rahmen von bilateralen Rückübernahmeabkommen ersucht, die Person wiederaufzunehmen, da diese nach Auffassung der Schweiz bereits über einen internationalen Schutzstatus im entsprechenden europäischen Land verfügt. Bei 1000 Fällen erklärte sich der Staat als zuständig und zur Übernahme bereit. 37 Ersuchen wurden abgelehnt. Die übrigen Ersuchen sind noch hängig. 243 Personen konnten dem zuständigen europäischen Staat überstellt werden.

Im gleichen Zeitraum wurden 98 Ersuchen im Rahmen bilateraler Rückübernahmeabkommen an die Schweiz gerichtet. Bei 59 Personen erklärte sich die Schweiz zu einer Übernahme bereit, bei 39 Personen wurde die Zuständigkeit der Schweiz abgelehnt. 17 Personen wurden der Schweiz überstellt. Seit 2014 konnte die Schweiz 2365 Personen gestützt auf Rückübernahmeabkommen überstellen, während im gleichen Zeitraum 92 Personen auf dieser Grundlage an die Schweiz überstellt wurden.

### **Abgänge und Vollzugsmeldungen**

Im Jahr 2021 sind 973 Personen kontrolliert selbstständig aus der Schweiz ausgereist, gegenüber 1051 Personen im Vorjahr (-7,4 %). 1655 Personen (2020: 1518, +9 %) wurden entweder in ihren Heimatstaat oder einen Drittstaat zurückgeführt, 1127 Personen in einen Dublin-Staat (2020: 715, +57,6 %).

Gesamthaft ist die Zahl der Ausreisen im Vergleich zum Jahr 2020 trotz der anhaltenden COVID-19-Pandemie gestiegen (+14,3 %). Dabei präsentierte sich die Lage bei den Ausreisen je nach Zielstaat sehr unterschiedlich und die Voraussetzungen im Bereich der Rückkehr waren aufgrund der COVID-19-Pandemie weiterhin herausfordernd: Einreisebeschränkungen und ausserordentliche Grenzregelungen in den Zielstaaten sowie ein teilweise reduzierter internationaler Flugverkehr hatten grossen Einfluss auf die Organisation der Ausreisen. Bei 3545 Personen wurde eine unkontrollierte Abreise registriert (2020: 3574, -0,8 %).

Bei den Abgängen und Vollzugsmeldungen nach Nationen waren die drei wichtigsten Länder im Jahr 2021 Algerien, Marokko und Afghanistan.

### **Monitoring Wegweisungsvollzug im Asylbereich**

Das Monitoring des Wegweisungsvollzugs im Asylbereich wird neu im Rahmen des jährlichen Kommentars zur Asylstatistik veröffentlicht, weil das SEM seit dem letzten Jahr auf die quartalsweise Kommentierung der Asylstatistik verzichtet.

Wie im Vorjahr wurde der Bereich der Rückkehr durch die COVID-19-Pandemie stark beeinträchtigt und die Lage ist auch weiterhin instabil. Bei den Ausreisen kann noch nicht von einer Normalisierung der Lage gesprochen werden. Bei der Identifikation und Papierbeschaffung hat sich die Situation wieder verbessert. Konsulate und Botschaften haben ihren Betrieb grösstenteils wiederaufgenommen. Zentrale Befragungen durch ausländische Delegationen können trotz organisatorischem Mehraufwand grundsätzlich wieder durchgeführt werden. Auch bei Ländern, bei denen aufgrund der COVID-19-Pandemie zeitweise keine Ausreisen möglich waren, konnten zahlreiche Personen identifiziert werden.

Der Vollzug der Wegweisungen liegt in der Zuständigkeit der Kantone. Bei der Ausführung zeigen sich Differenzen zwischen den einzelnen Kantonen. Die Gründe dafür sind insbesondere unterschiedliche Rahmenbedingungen in den einzelnen Kantonen. Namentlich sind das insbesondere:

- Die Gerichtspraxis und kantonale Zwangsmassnahmengesetze.
- Die Anzahl der für den Wegweisungsvollzug zur Verfügung stehenden Administrativhaftplätze.
- Unterschiedliche kantonale Priorisierung der Vollzugskategorien.

Der Bund führt mit den Kantonen regelmässig Gespräche durch, um den Wegweisungsvollzug zu optimieren. Er leistet auf Antrag der Kantone operative Unterstützung beim Vollzug der Wegweisungen. So unterstützt er die Kantone insbesondere bei der Identifizierung und Papierbeschaffung sowie bei der Organisation der Ausreisen. Seit dem 1. März 2019 leitet der Bund zudem die Identitätsabklärung und Papierbeschaffung direkt ab Bundesasylzentrum (BAZ) ein. Überdies informiert der Bund die Kantone über die neusten Entwicklungen bezüglich Rückkehr in die Herkunfts- und Drittstaaten, welche für eine effiziente Fallbearbeitung von Nutzen sind. Schliesslich pflegt der Bund als zentrales Koordinationsorgan die Kontakte mit den heimatlichen Behörden der ausreisepflichtigen Personen.

Der gesamte Bestand der Rückkehrunterstützungsfälle hat per 31.12.2021 im Asylbereich um 4.9 % auf 3666 Personen abgenommen (Stand Vorjahr: 3853). Im Vergleich zu 2020 waren dabei die Austritte (kontrollierte Ausreisen, unkontrollierte Abreisen etc.) höher als die Neueintritte in die Rückkehrunterstützung. Dies zeigt, dass der Wegweisungsvollzug 2021 trotz der COVID-19-Pandemie auf einem relativ hohen Niveau fortgeführt werden konnte.

### **Erwerbsquote**

Am 31. Dezember 2021 waren 342 Asylsuchende erwerbstätig. Dies entspricht einer gesamtschweizerischen Erwerbsquote von 6,2 % und gegenüber dem Vorjahresmonat einer Abnahme um 120 Personen respektive 26,0 %. Von den vorläufig aufgenommenen Personen (inklusive vorläufig aufgenommene Flüchtlinge) waren 14 947 erwerbstätig (Erwerbsquote 48,0 %), was gegenüber dem Vorjahresmonat einer Abnahme um 159 Personen respektive 1,1 % entspricht. Von den anerkannten Flüchtlingen mit Asyl (Ausweis B) waren 12 805 erwerbstätig (Erwerbsquote 39,6 %), das sind 1592 Personen respektive 14,2 % mehr als Ende 2020. Die jeweilige Anzahl Erwerbstätiger und die Erwerbsquote nach Kanton sind aus den detaillierten Tabellen ersichtlich (siehe Weitere Informationen Seite 40).



# Die wichtigsten Eckdaten

Tabelle 1: Personenbestände

Bestand am Ende der Periode	Ende 2020	Ende 2021+	+/- in %	Frauen	Männer
<b>Total Personen im Asylprozess in der Schweiz</b>	<b>55'638</b>	<b>54'368</b>	<b>-2.3</b>	<b>21'794</b>	<b>32'574</b>
<b>Total Personen im Verfahrensprozess</b>	<b>6'569</b>	<b>7'144</b>	<b>8.8</b>	<b>2'285</b>	<b>4'859</b>
Erstinstanzlich hängig (im Asylentscheidungsprozess)	3'852	4'438	15.2	1'378	3'060
Erstinstanzlich entschieden, noch nicht rechtskräftig <sup>1)</sup>	2'717	2'706	-0.4	907	1'799
<b>Total vorläufig aufgenommene Personen</b>	<b>48'644</b>	<b>46'637</b>	<b>-4.1</b>	<b>19'310</b>	<b>27'327</b>
Vorläufig Aufgenommene ≤ 7 Jahre	27'535	24'258	-11.9	9'101	15'157
Vorläufig Aufgenommene > 7 Jahre	11'196	12'866	14.9	6'164	6'702
Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge ≤ 7 Jahre	5'990	4'184	-30.2	1'788	2'396
Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge > 7 Jahre	3'923	5'329	35.8	2'257	3'072
<b>Total Vollzugsaussetzungen</b>	<b>391</b>	<b>552</b>	<b>41.2</b>	<b>184</b>	<b>368</b>
Aussetzungen (Gruppen)	0	0	0	0	0
Aussetzungen (Individuell)	391	552	41.2	184	368
<b>Statistische Spezialfälle im Asylprozess</b>	<b>34</b>	<b>35</b>	<b>2.9</b>	<b>15</b>	<b>20</b>
<b>Total Personen mit Rückkehrunterstützung RU <sup>2)</sup></b>	<b>5'073</b>	<b>5'024</b>	<b>-1.0</b>	<b>1'092</b>	<b>3'932</b>
<b>davon ohne hängigen Asylprozess</b>	<b>4'533</b>	<b>4'422</b>	<b>-2.4</b>	<b>912</b>	<b>3'510</b>
Total Personen in der Identitätsabklärung	2'977	2'679	-10.0	694	1'985
Total Personen in der Papierbeschaffung	453	551	21.6	100	451
Total Personen in der Ausreiseorganisation	260	363	39.6	56	307
Rückkehrunterstützung ausgesetzt oder blockiert	435	464	6.7	19	445
Statistische Spezialfälle in der Rückkehrunterstützung	948	967	2.0	223	744
<b>Total anerkannte Flüchtlinge</b>	<b>67'175</b>	<b>72'207</b>	<b>7.5</b>	<b>32'208</b>	<b>39'999</b>
Flüchtlinge Ausweis B	48'435	53'205	9.8	24'395	28'810
Flüchtlinge Ausweis C	18'740	19'002	1.4	7'813	11'189
<b>Total Personen aus dem Asylbereich (inkl. RU)</b>	<b>127'346</b>	<b>130'997</b>	<b>2.9</b>	<b>54'914</b>	<b>76'083</b>

<sup>1)</sup> Im Rechtskraftprozess (inkl. hängig beim BVGer nach Asylverfahren).

<sup>2)</sup> Total RU enthält Personen mit hängigem Asylprozess – diese Zahl darf nicht zur Berechnung des Gesamttotals verwendet werden.

## Tabelle 2: Bewegungen

Bewegungszahlen in der Periode (Personen)	Jahr 2020	Jahr 2021	+/- in %	Frauen	Männer
<b>Einreiseanträge Asyl: Ausland, Familienzusammenführungen, Grenze und Flughafen</b>	<b>2'524</b>	<b>3'254</b>	<b>28.9</b>	<b>1'802</b>	<b>1'452</b>
<b>Erledigungen auf Einreiseanträge Asyl: Ausland, Familienzusammenführungen, Grenze und Flughafen</b>	<b>2'841</b>	<b>3'348</b>	<b>17.8</b>	<b>1'871</b>	<b>1'477</b>
<b>Asylgesuche in der Schweiz</b>	<b>11'041</b>	<b>14'928</b>	<b>35.2</b>	<b>4'819</b>	<b>10'109</b>
<b>Wiederaufnahmen Asylgesuche in der Schweiz</b>	<b>1'326</b>	<b>1'042</b>	<b>-21.4</b>	<b>365</b>	<b>677</b>
<b>Erstinstanzlich behandelte Gesuche in der Schweiz</b>	<b>17'223</b>	<b>15'464</b>	<b>-10.2</b>	<b>5'139</b>	<b>10'325</b>
Asylgewährungen	5'409	<b>5'369</b>	-0.7	2'671	2'698
Ablehnungen mit vorläufiger Aufnahme	4'583	<b>3'325</b>	-27.4	1'108	2'217
Ablehnungen ohne vorläufige Aufnahme	3'626	<b>2'405</b>	-33.7	728	1'677
Nichteintretensentscheide mit vorläufiger Aufnahme	47	<b>117</b>	148.9	46	71
Nichteintretensentscheide ohne vorläufige Aufnahme	2'575	<b>3'292</b>	27.8	469	2'823
Abschreibungen	983	<b>956</b>	-2.7	117	839
Anerkennungsquote in % <sup>1)</sup>	33.3	<b>37.0</b>	-	53.2	28.4
Schutzquote in % <sup>2)</sup>	61.8	<b>60.7</b>	-	76.2	52.6
<b>Asyl für Gruppen: Einreisen (Resettlement)</b>	<b>512</b>	<b>1'050</b>	<b>105.1</b>	<b>521</b>	<b>529</b>
<b>Asyl für Gruppen gewährt (Resettlement)</b>	<b>614</b>	<b>1'048</b>	<b>70.7</b>	<b>519</b>	<b>529</b>
<b>Vorläufige Aufnahmen</b>	<b>5'094</b>	<b>3'889</b>	<b>-23.7</b>	<b>1'346</b>	<b>2'543</b>
Vorläufige Aufnahmen AsylG und AIG	4'309	<b>3'229</b>	-25.1	1'070	2'159
Vorläufige Aufnahmen für Flüchtlinge	785	<b>660</b>	-15.9	276	384
<b>Beendigungen vorläufige Aufnahmen</b>	<b>4'377</b>	<b>5'803</b>	<b>32.6</b>	<b>1'954</b>	<b>3'849</b>

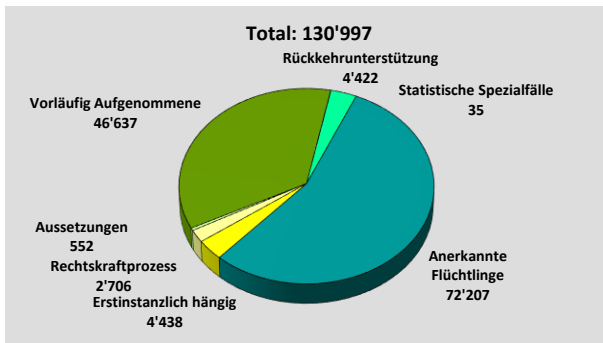
1) **Anerkennungsquote** = Anteil der Asylgewährungen am Total aller Entscheide (Asylgewährungen, Ablehnungen und NEE) ohne Abschreibungen zum Zeitpunkt des erstinstanzlichen Entscheids.

2) **Schutzquote** = Anteil der Asylgewährungen plus vorläufige Aufnahmen am Total aller Entscheide (Asylgewährungen, Ablehnungen und NEE) ohne Abschreibungen zum Zeitpunkt des erstinstanzlichen Entscheids.

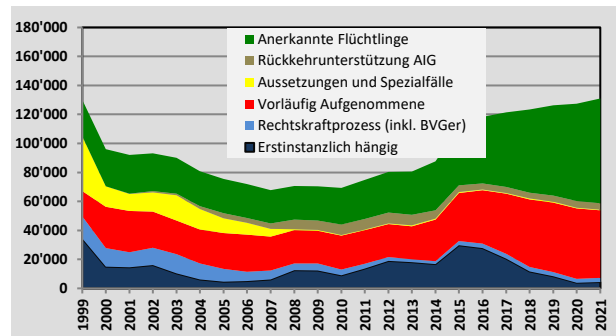
Bewegungszahlen in der Periode (Personen)	Jahr 2020	Jahr 2021	+/- in %	Frauen	Männer
Wiedererwägungsgesuche	990	1'168	18.0	392	776
Erledigungen auf Wiedererwägungsgesuche	1'067	1'022	-4.2	353	669
Asylwiderrufe und Erlöschen Asyl	1'984	1'270	-36.0	564	706
Dublin: Ersuchen Out-Verfahren	4'057	4'936	21.7	554	4'382
Dublin: Ersuchen In-Verfahren	3'759	3'381	-10.1	515	2'866
Dublin: Zustimmungen (inkl. Verfristungen) Out-Verfahren	2'567	3'282	27.9	336	2'946
Dublin: Zustimmungen (inkl. Verfristungen) In-Verfahren	1'936	1'433	-26.0	315	1'118
Dublin: Nichteintretensentscheide (Art. 31a.1.b)	2'103	2'678	27.3	288	2'390
Dublin: Überstellungen Out	941	1'375	46.1	66	1'309
Dublin: Überstellungen In	877	745	-15.1	201	544
Rückübernahmeabkommen: Ersuchen Out-Verfahren	563	1'041	84.9	346	695
Rückübernahmeabkommen: Ersuchen In-Verfahren	60	98	63.3	18	80
Rückübernahmeabkommen: Zustimmungen Out-Verfahren	482	1'000	107.5	341	659
Rückübernahmeabkommen: Zustimmungen In-Verfahren	58	59	1.7	15	44
Rückübernahmeabkommen: Nichteintretensentscheide	248	479	93.1	180	299
Rückübernahmeabkommen: Überstellungen Out	238	243	2.1	33	210
Rückübernahmeabkommen: Überstellungen In	25	17	-32.0	5	12
Härtefallregelung: Gesuche	3'024	4'799	58.7	1'394	3'405
Härtefallregelung: Gutheissungen	2'986	4'535	51.9	1'342	3'193
Gutheissungen Art. 84 Abs. 5 AIG nach vorl. Aufnahme	2'835	4'376	54.4	1'283	3'093
Gutheissungen Art. 14 Abs. 2 AsylG mit abgeschlossenem oder hängigem Asylverfahren	151	159	5.3	59	100

Bewegungszahlen in der Periode (Personen)	Jahr 2020	Jahr 2021	+/- in %	Frauen	Männer
<b>Total neue Aufenthalte Asylprozess</b>	<b>12'791</b>	<b>17'150</b>	<b>34.1</b>	<b>5'568</b>	<b>11'582</b>
Einreisen	8'398	<b>12'321</b>	46.7	3'714	8'607
Wiederaufnahmen Aufenthalt	1'958	<b>2'260</b>	15.4	583	1'677
Geburten	2'435	<b>2'569</b>	5.5	1'271	1'298
<b>Total Eintritte in RU (inkl. Wiederaufnahmen)</b>	<b>6'979</b>	<b>7'434</b>	<b>6.5</b>	<b>1'112</b>	<b>6'322</b>
<b>Regelungen nach Asylgewährung</b>	<b>5'692</b>	<b>5'977</b>	<b>5.0</b>	<b>2'932</b>	<b>3'045</b>
<b>Kantonale Regelungen</b>	<b>3'997</b>	<b>5'556</b>	<b>39.0</b>	<b>1'905</b>	<b>3'651</b>
<b>Weggang nach Asyl- oder Dublinentscheid</b>	<b>4'512</b>	<b>4'015</b>	<b>-11.0</b>	<b>798</b>	<b>3'217</b>
<b>Abgänge und Vollzugsmeldungen Asylprozess und Rückkehrunterstützung RU</b>	<b>9'752</b>	<b>10'540</b>	<b>8.1</b>	<b>1'546</b>	<b>8'994</b>
Kontrollierte, selbständige Ausreisen	1'051	<b>973</b>	-7.4	300	673
Rückführungen Heimatstaat	1'346	<b>1'505</b>	11.8	118	1'387
Rückführungen Drittstaat	172	<b>150</b>	-12.8	17	133
Rückführungen Dublinstaat	715	<b>1'127</b>	57.6	44	1'083
Unkontrollierte Abreisen	3'574	<b>3'545</b>	-0.8	368	3'177
Andere Abgänge	2'894	<b>3'240</b>	12.0	699	2'541

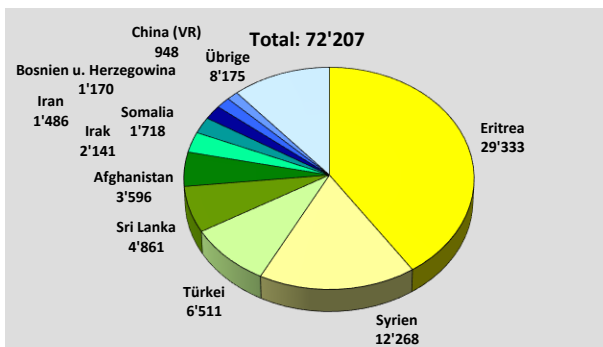
# Bestände



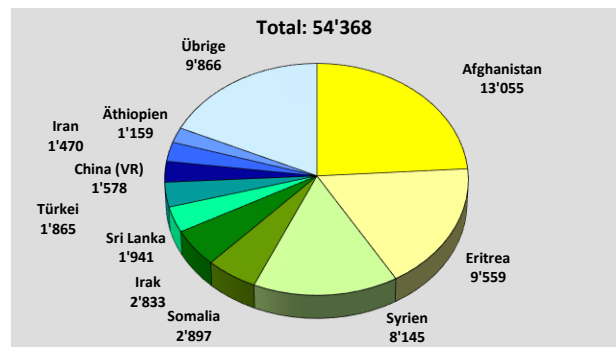
**Grafik 1: Personen des Asylbereichs (inkl. RU): Status**



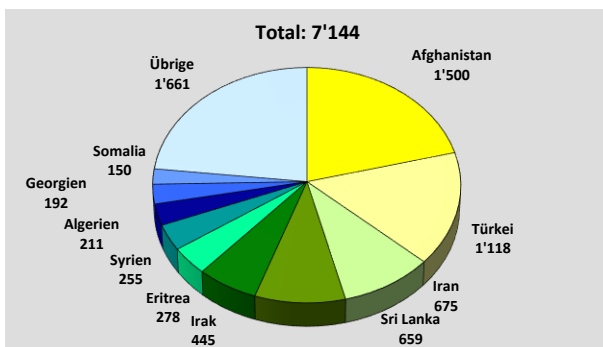
**Grafik 2: Bestand Personen des Asylbereichs nach Jahren**



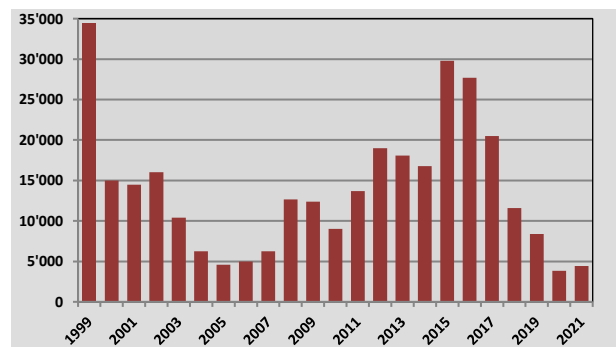
**Grafik 3: Anerkannte Flüchtlinge: Nationen**



**Grafik 4: Personen im Asylprozess in der Schweiz: Nationen**

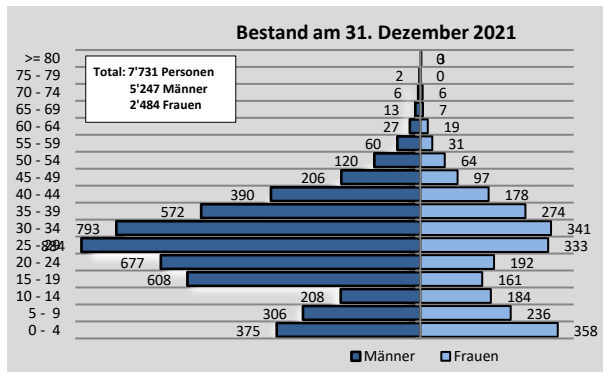


**Grafik 5: Personen im Verfahrensprozess: Nationen**

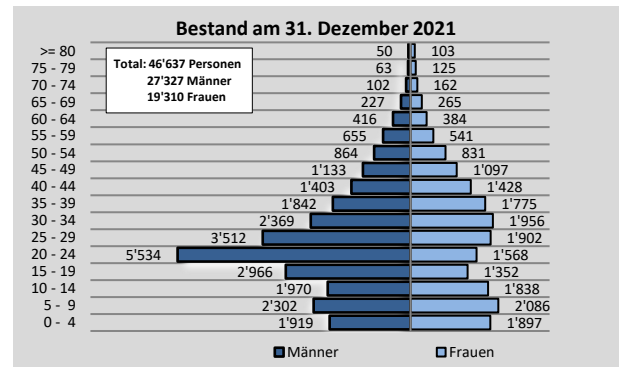


**Grafik 6: Erstinstanzlich pendente Asylgesuche nach Jahren**

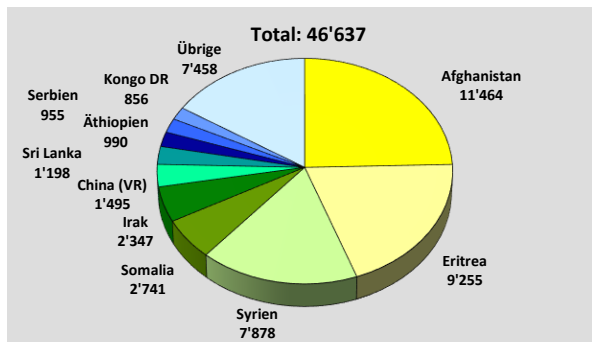
Von den 130 997 Personen, die sich Ende Dezember 2021 (Vorjahr 127 346) in der Schweiz aufhielten, waren 72 207 Personen anerkannte Flüchtlinge, 46 637 waren vorläufig aufgenommen und bei 552 Personen war der Vollzug ausgesetzt. Per Ende Dezember 2021 waren zudem 4438 Gesuche erstinstanzlich (beim Staatssekretariat für Migration) pendente und 2706 erstinstanzlich entschiedene Gesuche waren noch nicht rechtskräftig (inkl. hängige Beschwerden beim Bundesverwaltungsgericht nach einem Asylverfahren). Ferner weist die Statistik 35 Spezialfälle im Asylprozess aus, die aufgrund der Verbuchungen im Zentralen Migrationssystem (ZEMIS) keiner Bestandeskategorie eindeutig zugeordnet werden können. In der Rückkehrunterstützung waren Ende 2021 ferner 4422 Gesuche nach einem rechtskräftigen Asylentscheid oder aus dem AIG-Bereich hängig.



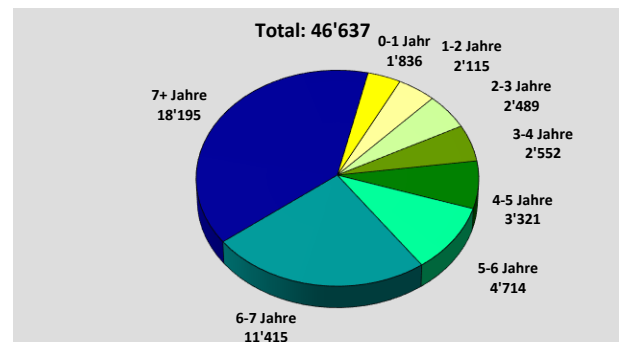
**Grafik 7: Asylsuchende nach Geschlecht und Altersklassen (ohne vorläufig Aufgenommene)**



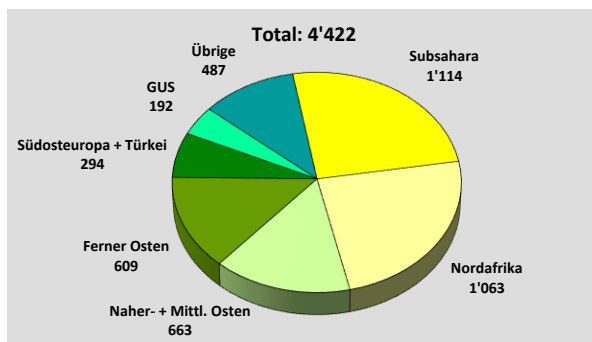
**Grafik 8: Vorläufig Aufgenommene nach Geschlecht und Altersklassen**



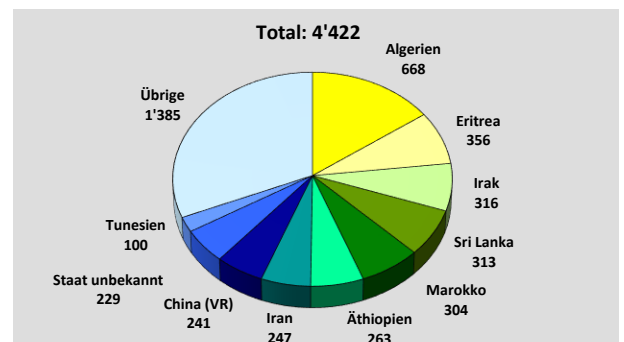
**Grafik 9: Vorläufig aufgenommene Personen Nationen**



**Grafik 10: Vorläufig aufgenommene Personen Aufenthaltsdauer seit der Einreise**

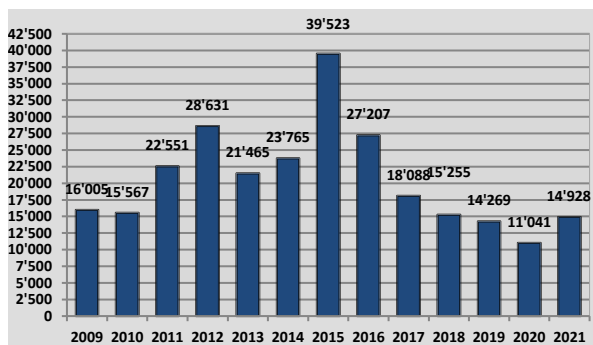


**Grafik 11: Personen mit Rückkehrunterstützung Regionen (Personen ohne hängiges Asylverfahren)**

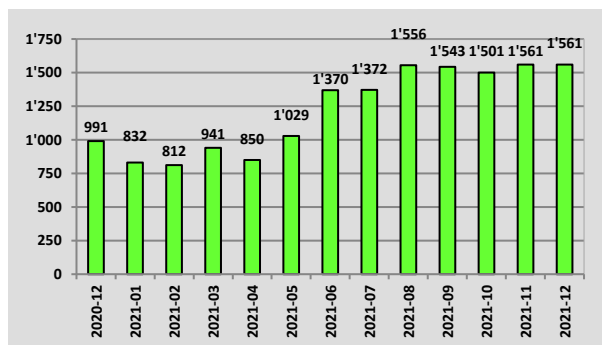


**Grafik 12: Personen mit Rückkehrunterstützung Nationen (Personen ohne hängiges Asylverfahren)**

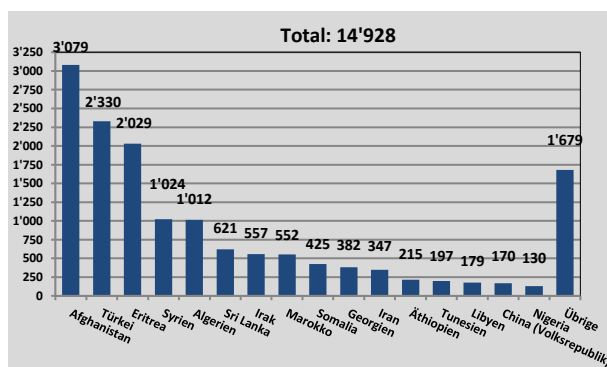
# Asylgesuche



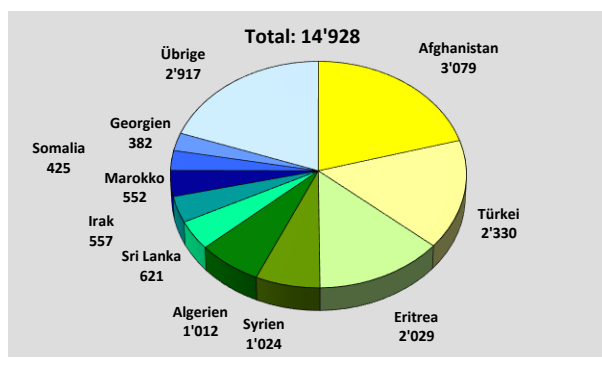
Grafik 13: Asylgesuche nach Jahren



Grafik 14: Asylgesuche nach Monaten



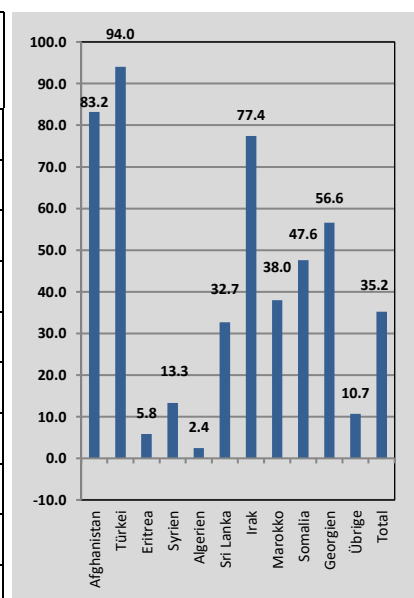
Grafik 15: Asylgesuche: Wichtigste Nationen



Grafik 16: Asylgesuche: Wichtigste Nationen

Tabelle 3: Asylgesuche nach Nationen

Rang	Nation	Asylgesuche 2020	Asylgesuche 2021	in Prozent vom Total
1	Afghanistan	1'681	3'079	20.6
2	Türkei	1'201	2'330	15.6
3	Eritrea	1'917	2'029	13.6
4	Syrien	904	1'024	6.9
5	Algerien	988	1'012	6.8
6	Sri Lanka	468	621	4.2
7	Irak	314	557	3.7
8	Marokko	400	552	3.7
9	Somalia	288	425	2.8
10	Georgien	244	382	2.6
	Übrige	2'636	2'917	19.5
	<b>Total</b>	<b>11'041</b>	<b>14'928</b>	<b>100</b>



Grafik 17: Veränderung zum Vorjahr in Prozent

Die Zahl der monatlichen Asylgesuche betrug im Jahr 2021 zwischen 812 (Februar) und 1561 (November/Dezember). Im Jahr 2020 lagen die Schwankungen zwischen 332 (April) und 1244 (Januar).

Von den 14 928 Asylsuchenden stammen 3079 (20,6 %) aus Afghanistan (Vorjahr 1681), 2330 (15,6 %) aus der Türkei, 2029 (13,6 %) aus Eritrea, 1024 (6,9 %) aus Syrien, gefolgt von Personen aus Algerien mit 1012 Personen (6,8 %). An sechster Stelle steht Sri Lanka mit 621 Personen (4,2 %), gefolgt von Irak mit 557 Personen (3,7 %) und 552 Personen (3,7 %) aus Marokko, 425 Personen aus dem Somalia und 382 aus Georgien.

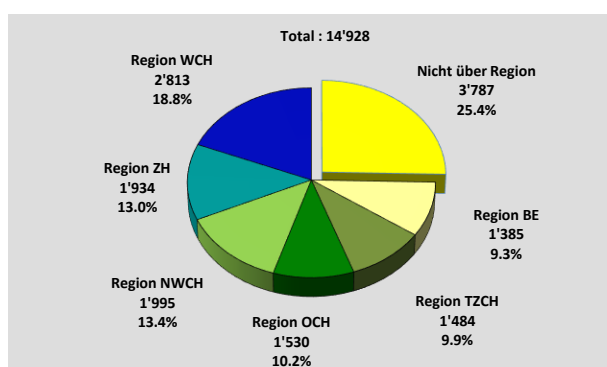
Allein die Anträge der Staatsangehörigen der ersten zehn Länder machen mehr als drei Viertel (80,5 %) aller eingereichten Asylgesuche aus.

### Gesuche in den Bundesasylzentren (BAZ) der Asylregionen

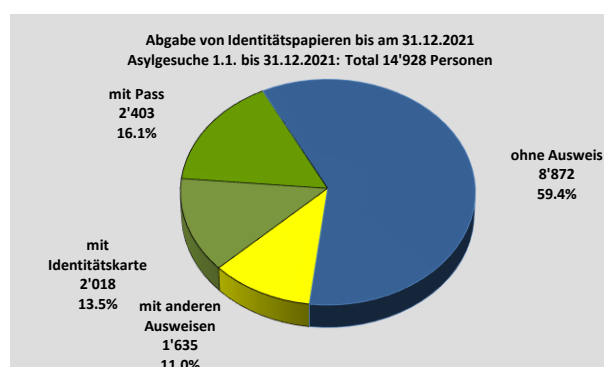
Von den insgesamt 14 928 Asylgesuchen wurden 11 141 in den Bundesasylzentren (BAZ) eingereicht.

### Abgabe von Reisedokumenten und Identitätspapieren in den BAZ:

Von den 14 928 Personen, die im letzten Jahr ein Asylgesuch stellten, wurden bis Ende 2021 4421 rechtsgültige Ausweisdokumente abgegeben. Dies entspricht einem Anteil von 29,6 %.



Grafik 18: Gesuchseingänge in den Asylregionen <sup>1)</sup>



Grafik 19: In den Bundesasylzentren BAZ abgegebene Reisedokumente und Identitätspapiere

1) Asylregionen:  
 BE Region Bern mit Bundesasylzentrum Bern  
 NWCH Region Nordwestschweiz mit Bundesasylzentrum Basel  
 OCH Region Ostschweiz mit Bundesasylzentrum Altstätten  
 WCH Region Westschweiz mit Bundesasylzentrum Boudry  
 TZCH Region Tessin und Zentralschweiz mit Bundesasylzentrum Chiasso  
 ZH Region Zürich mit Bundesasylzentrum Zürich  
<https://www.sem.admin.ch/sem/de/home/asyl/asylverfahren/asylregionen-baz.html>



### Einreiseanträge an den Flughäfen:

An den Flughäfen Genf und Zürich Kloten wurden im Jahr 2021 insgesamt 170 Einreiseanträge eingereicht. In Genf wurden 86 Anträge (Vorjahr 43) und in Zürich 84 Anträge (Vorjahr 23) gestellt. Die Top Herkunftsländer 2021 in Zürich waren China (Volksrepublik), Russland und Ukraine. Am Flughafen Genf waren es Türkei, Syrien und Afghanistan.

An den Flughäfen Zürich und Genf wurden 2021 durch das SEM 166 Einreisebewilligungen verfügt.

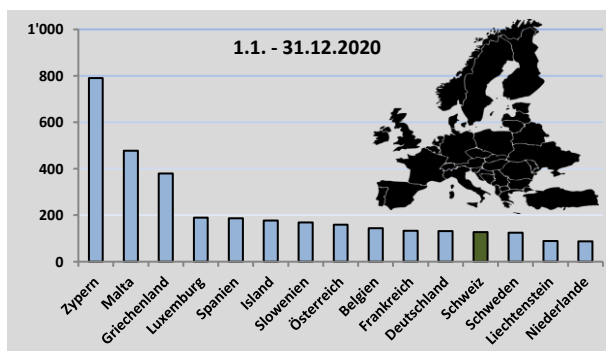
### Wiedererwägungsgesuche:

2021 stellten insgesamt 1168 Personen ein Wiedererwägungsgesuch (2020: 990 Personen). Im gleichen Zeitraum entschied das SEM 1022 Wiedererwägungsgesuche (2020: 1067), davon wurden 165 (2020: 133) gutgeheissen, 597 (2020: 652) abgelehnt und auf 148 (2020: 170) wurde nicht eingetreten oder das Gesuch wurde abgeschrieben. Ende 2021 waren die Wiedererwägungsgesuche von 261 Personen im Asylverfahren noch hängig (Ende 2020: 166).

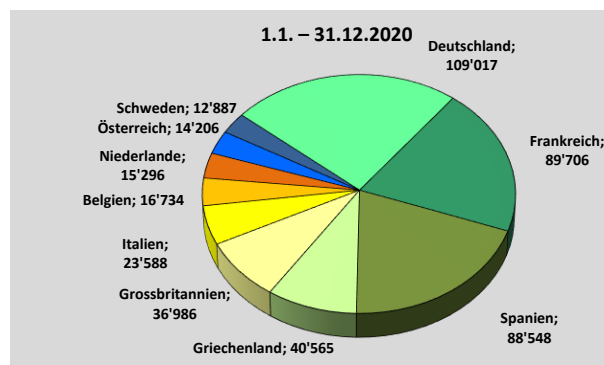
### Dublinverfahren:

Im Rahmen des Out-Verfahrens wurden im vergangenen Jahr 4936 Gesuche gestellt (Vorjahr 4057). Dabei wurden 3282 (2020: 2567) Gesuchen zugestimmt und es erfolgten 1375 (2020: 941) Überstellungen. Im In-Verfahren gingen 3381 (2020: 3759) Gesuche ein, wovon es 1433 (2020: 1936) Zustimmungen gab und es erfolgten 745 (2020: 877) Überstellungen. Des Weiteren wurden 2021 insgesamt bei 2678 (2020: 2103) Gesuchen ein Nichteintretensentscheid aufgrund des Dublinabkommens gefällt (Art. 31a Abs. 1 lit b AsylG).

## Asylgesuche im internationalen Vergleich

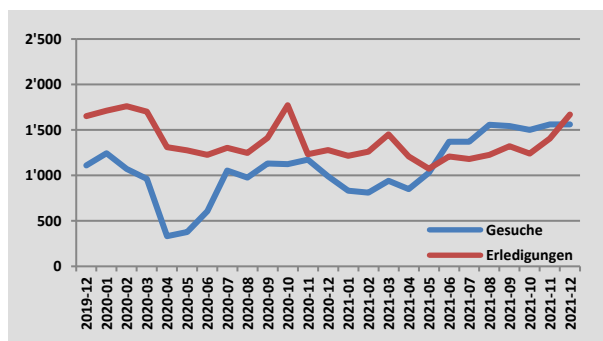


Grafik 20: Anzahl Asylgesuche auf 100'000 Einwohner

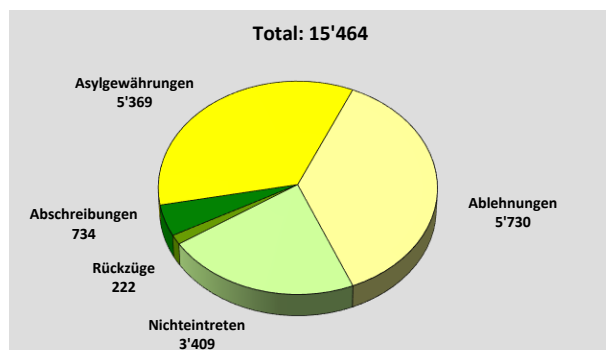


Grafik 21: Asylgesuchszahlen in ausgewählten europäischen Staaten

## Erstinstanzlich behandelte Gesuche



Grafik 22: Entwicklung Gesuche und Erledigungen



Grafik 23: Erstinstanzliche Erledigungen

Tabelle 4: Erledigungen und erstinstanzlich hängige Gesuche

	Erledigungen 2020	Erledigungen 2021	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Asylgewährungen	5'409	5'369	-40	-0.7
Anerkennungsquote (in %)	33.3	37.0	3.7	-
Ablehnungen mit VA	4'583	3'325	-1'258	-27.4
Nichteintreten mit VA	47	117	70	148.9
Schutzquote (in %)	61.8	60.7	-1.1	-
Ablehnungen ohne VA	3'626	2'405	-1'221	-33.7
Nichteintreten ohne VA	2'575	3'292	717	27.8
Abschreibungen und Rückzüge	983	956	-27	-2.7
<b>Total</b>	<b>17'223</b>	<b>15'464</b>	<b>-1'759</b>	<b>-10.2</b>
Hängige Gesuche	3'852	4'438	586	15.2

Im 2021 wurden 15 464 Asylgesuche erstinstanzlich erledigt. Die 5369 Asylgewährungen des SEM entsprechen einer Anerkennungsquote von insgesamt 37,0 % der effektiven Entscheide (Asylgewährungen, Ablehnungen und Nichteintretensentscheide).

Zu den Asylgewährungen werden nicht nur die erstinstanzlichen Entscheide, sondern auch positive Entscheide nach Wiedererwägungsgesuchen oder nach Beschwerden beim Bundesverwaltungsgericht (BVGer) gezählt.

Bei der Berechnung der Schutzquote werden zusätzlich zu den positiven Entscheiden die vorläufigen Aufnahmen (Ablehnungen mit VA und NEE mit VA) mit eingerechnet. Dies ergibt für das Jahr 2021 eine Schutzquote von 60,7 %.

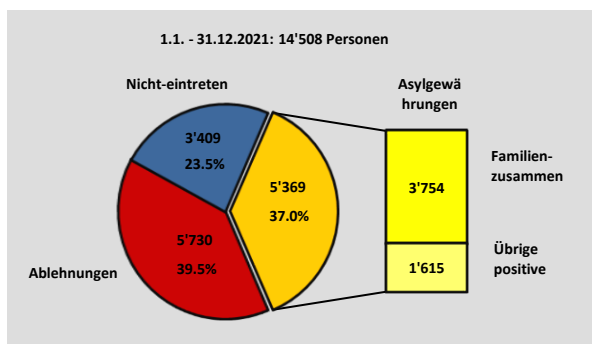
**Tabelle 5: Anerkennungs- und Schutzquoten Top 10 Nationen der Asylgewährungen**

Nation	Asylgewährungen	Vorläufige Aufnahmen <sup>1)</sup>	Anerkennungsquote (in %) <sup>2)</sup>	Schutzquote (in %) <sup>3)</sup>
Türkei	1'964	140	81.6	87.4
Eritrea	1'444	432	68.5	89.0
Syrien	600	379	52.5	85.7
Afghanistan	446	1'524	16.5	73.0
Sri Lanka	244	62	35.4	44.3
Somalia	101	166	24.8	65.4
Iran	96	104	20.6	43.0
Irak	93	99	18.3	37.7
Äthiopien	44	61	27.0	64.4
China (Volksrepublik)	30	80	16.4	60.1
Übrige	307	395	8.2	18.8
<b>Total</b>	<b>5'369</b>	<b>3'442</b>	<b>37.0</b>	<b>60.7</b>

1) Ablehnungen mit VA und NEE mit VA (nicht enthalten sind die VA, die nicht unmittelbar mit dem erstinstanzlichen Entscheid verfügt werden)

2) **Anerkennungsquote** = Anteil der Asylgewährungen am Total aller Entscheide (Asylgewährungen, Ablehnungen und NEE) ohne Abschreibungen zum Zeitpunkt des erstinstanzlichen Entscheids

3) **Schutzquote** = Anteil der Asylgewährungen plus vorläufige Aufnahmen am Total aller Entscheide (Asylgewährungen, Ablehnungen und NEE) ohne Abschreibungen zum Zeitpunkt des erstinstanzlichen Entscheids



**Grafik 24: Erstinstanzliche Entscheide**

Bei den 5369 Asylgewährungen handelt es sich bei 3754 Personen um Familieneinbezug und –zusammenführungen und bei 1615 Personen um übrige positive Entscheide. Zudem hat ein Teil der abgewiesenen Asylsuchenden eine vorläufige Aufnahme erhalten.

### Resettlement

Im Jahr 2021 wurden 1050 Gesuche für Asyl für Gruppen (so genannte Resettlementfälle) gestellt (512 Gesuche Vorjahr); in 1048 Fällen wurde Asyl für Gruppen gewährt (614 Asylgewährungen Vorjahr).

## Beendigungen von vorläufigen Aufnahmen und Asylwiderrufe

Tabelle 6: Beendigungen von vorläufigen Aufnahmen und Asylwiderrufe

	2020	2021	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Beendigungen vorläufige Aufnahmen	4'377	5'803	1'426	32.6
Asylwiderrufe und Erlöschen	1'984	1'270	-714	-36.0

Zwischen Januar und Dezember 2021 wurde für 1270 anerkannte Flüchtlinge das Asyl widerrufen, weil keine Gefährdung mehr besteht oder ihr Anspruch darauf erlosch.

Insgesamt wurden in der gleichen Periode 5803 vorläufige Aufnahmen beendet. Dabei handelt es sich in erster Linie um Personen aus Afghanistan (1705), Syrien (1030), Eritrea (797), Somalia (429) und aus der Volksrepublik China (323).

# Aufenthaltsregelungen und Abgänge

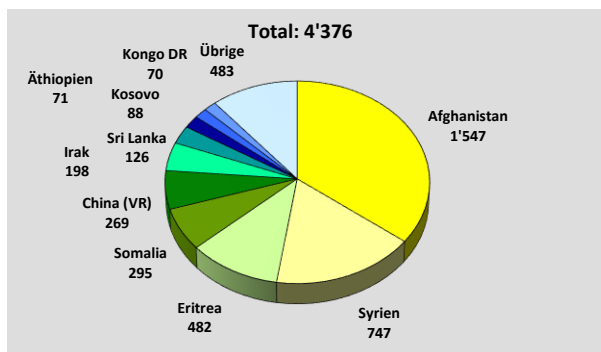
Tabelle 7: Aufenthaltsregelungen

	Regelungen 2020	Regelungen 2021	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Asylgewährungen	5'409	5'369	-40	-0.7
Vorläufige Aufnahmen VA	5'094	3'889	-1'205	-23.7
VA AsylG und AIG	4'309	3'229	-1'080	-25.1
VA für Flüchtlinge	785	660	-125	-15.9
Fremdenpolizeiliche Regelungen <sup>1)</sup>	894	1'035	141	15.8
Härtefallregelungen <sup>2)</sup>	2'917	4'389	1'472	50.5
Andere Regelungen	186	132	-54	-29.0
<b>Total</b>	<b>14'500</b>	<b>14'814</b>	<b>314</b>	<b>2.2</b>

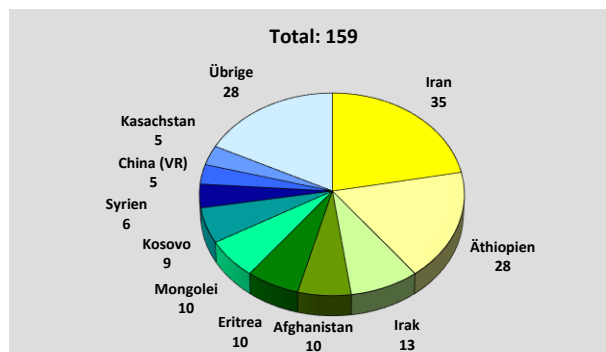
Von Januar bis Dezember 2021 erhielten insgesamt 14 814 Personen (Vorjahr 14 500) Asyl, wurden vorläufig aufgenommen oder ihr Aufenthalt wurde aus anderen Gründen mit einer kantonalen fremdenpolizeilichen Bewilligung geregelt. 5369 Personen erhielten Asyl. Zudem verfügte das SEM 3889 vorläufige Aufnahmen. Bei den vorläufigen Aufnahmen stellen Staatsangehörige aus Afghanistan (1604), Eritrea (477) und Syrien (403) die grössten Anteile.

Im gleichen Zeitraum erhielten 5556 Personen eine kantonale Regelung: 4389 Personen konnten im Rahmen der Härtefallregelung<sup>2)</sup> bewilligt werden. Die aus anderen Gründen erteilten ordentlichen fremdenpolizeilichen Aufenthaltsbewilligungen beliefen sich auf 1167. Dabei handelt es sich weitgehend um Eheschliessungen von Personen des Asylbereichs mit Schweizerbürgern und –bürgerinnen oder um Einbürgerungen.

## Härtefallregelungen



Grafik 25: Härtefallregelungen Art. 84 AIG nach Nationen



Grafik 26: Härtefallregelungen Art. 14 Abs. 2 AsylG nach Nationen

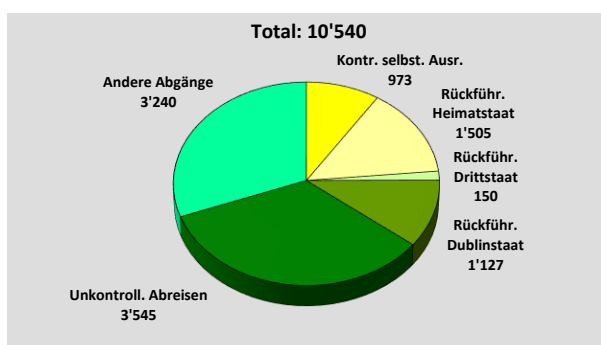
<sup>1)</sup> Kantonale Regelungen: Alle Personen, welche eine Regelung aufgrund eines Anspruchs erhalten (z.B. Heirat), sowie solche welche eine Regelung ohne Anspruch erhalten haben (z.B. Familienzusammenführung). Ebenfalls betroffen sind Personen nach Feststellung der Staatenlosigkeit.

<sup>2)</sup> Härtefallregelungen: Alle Regelungen nach Art. 84 Abs. 5 AIG für Personen, welche eine vorläufige Aufnahme hatten, sowie Härtefallregelungen nach Art. 14 Abs. 2 AsylG für Personen, welche vorher ein hängiges Asylverfahren hatten. Nicht ausgewiesen werden hier Personen mit einem rechtskräftig abgewiesenen Asylgesuch, für welche später eine Härtefallregelung gemäss Art. 14 Abs. 2 AsylG getroffen wurde. Das Total aller Härtefallregelungen ist in der Tabelle 8 aufgeführt.

**Tabelle 8: Gutheissung Härtefallregelungen**

	Regelungen 2020	Regelungen 2021	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Gutheissungen nach vorläufiger Aufnahme Art. 84 Abs. 5 AIG	2'835	4'376	1'541	54.4
Gutheissungen nach Art. 14 Abs. 2 AsylG	151	159	8	5.3
Asylverfahren hängig	5	6	1	20.0
Asylverfahren abgeschlossen	146	153	7	4.8
<b>Total</b>	<b>2'986</b>	<b>4'535</b>	<b>1'549</b>	<b>51.9</b>

**Abgänge und Vollzugsmeldungen aus Asylprozess und Rückkehrunterstützung (Asyl + AIG)**



**Grafik 27: Abgänge (AsylG und AIG)**

**Tabelle 9: Abgänge und Vollzugsmeldungen (AsylG + AIG) nach Nation**

Rang	Nation	Abgänge 2020	Abgänge 2021	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
1	Algerien	1'397	1'562	14.8	165	11.8
2	Marokko	505	807	7.7	302	59.8
3	Afghanistan	409	741	7.0	332	81.2
4	Sri Lanka	338	549	5.2	211	62.4
5	Georgien	518	461	4.4	-57	-11.0
6	Eritrea	430	438	4.2	8	1.9
7	Albanien	548	428	4.1	-120	-21.9
8	Irak	401	395	3.7	-6	-1.5
9	Nigeria	345	349	3.3	4	1.2
10	Tunesien	255	330	3.1	75	29.4
	Übrige	4'606	4'480	42.5	-126	-2.7
	<b>Total</b>	<b>9'752</b>	<b>10'540</b>	<b>100.0</b>	<b>788</b>	<b>8.1</b>

Im 2021 wurden unter der Rubrik Abgänge und Vollzugsmeldungen aus dem Asylprozess bzw. nach einer Rückkehrunterstützung insgesamt 973 kontrollierte selbstständige Ausreisen, 1505 Rückführungen in den Heimatstaat, 150 Rückführungen in einen Drittstaat und 3545 unkontrollierte Abreisen verzeichnet. Zudem wurden 1127 Personen in einen Dublinstaat zurückgeführt und es gab 3240 andere Abgänge. Hier handelt es sich vor allem um Personen, die aufgrund eines Zweit- oder eines Wiedererwägungsgesuchs in den Asylprozess zurückkehren oder um administrative Abschreibungen (Mehrfachregistrierungen, Doppelgesuche) und Todesfälle.

Unter die Rubrik «unkontrollierte Abgänge» fallen z. B. Personen, die ohne sich abzumelden in ihren Heimatstaat zurückkehren oder solche, die in einen Drittstaat weiterreisen, um dort ein Asylgesuch zu stellen. Es gibt jedoch auch Personen, die die Schweiz nicht verlassen und untertauchen (so genannte «Sans-Papiers»).

# Rückkehrunterstützung RU

**Tabelle 10: Bestände Rückkehrunterstützung**

Bestand am Ende der Periode	2020	2021	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
<b>Total Personen mit Rückkehrunterstützung RU (Asyl + AIG)</b>	<b>5'073</b>	<b>5'024</b>	<b>-49</b>	<b>-1.0</b>
<b>davon ohne hängigen Asylprozess</b>	<b>4'533</b>	<b>4'422</b>	<b>-111</b>	<b>-2.4</b>
davon mit hängigem Asylprozess	540	602	62	11.5
<b>Total Personen mit Identitätsabklärung <sup>1</sup></b>	<b>2'977</b>	<b>2'679</b>	<b>-298</b>	<b>-10.0</b>
Identitätsabklärung Asyl	2'751	2'443	-308	-11.2
Identitätsabklärung AIG	226	236	10	4.4
<b>Total Personen mit Papierbeschaffung <sup>2</sup></b>	<b>453</b>	<b>551</b>	<b>98</b>	<b>21.6</b>
Papierbeschaffung Asyl	418	505	87	20.8
Papierbeschaffung AIG	35	46	11	31.4
<b>Total Personen in der Ausreiseorganisation</b>	<b>260</b>	<b>363</b>	<b>103</b>	<b>39.6</b>
Ausreiseorganisation Asyl	157	226	69	43.9
Ausreiseorganisation AIG	103	137	34	33.0
<b>Rückkehrunterstützung ausgesetzt oder blockiert</b>	<b>435</b>	<b>464</b>	<b>29</b>	<b>6.7</b>
<b>Statistische Spezialfälle in der Rückkehrunterstützung</b>	<b>948</b>	<b>967</b>	<b>19</b>	<b>2.0</b>

**Tabelle 11: Bewegungen Rückkehrunterstützung**

	2020	2021	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
<b>Beginn Identitätsabklärung</b>	<b>2'699</b>	<b>2'552</b>	<b>-147</b>	<b>-5.4</b>
Identitätsabklärung positiv	1'164	1'492	328	28.2
Identitätsabklärung negativ	18	19	1	5.6
Identitätsabklärung abgeschrieben	1'496	1'354	-142	-9.5
<b>Beginn Papierbeschaffung</b>	<b>1'785</b>	<b>2'011</b>	<b>226</b>	<b>12.7</b>
Papiere vorhanden	495	469	-26	-5.3
Papier selbst beschafft	78	100	22	28.2
Papier beschafft	804	843	39	4.9
Papiere nicht beschafft	19	15	-4	-21.1
Abschreibung Papierbeschaffung	223	415	192	86.1
<b>Beginn Ausreiseorganisation</b>	<b>5'895</b>	<b>6'500</b>	<b>605</b>	<b>10.3</b>
Abschluss Ausreiseorganisation	3'303	3'552	249	7.5
Abschreibung Ausreiseorganisation	2'702	2'801	99	3.7



**Tabelle 12: Rückkehrhilfe**

	<b>2020</b>	<b>2021</b>	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
<b>Gesuche um Rückkehrhilfe</b>	<b>751</b>	<b>686</b>	<b>-65</b>	<b>-8.7</b>
Rückkehrhilfe bewilligt (inkl. teilw.)	571	<b>457</b>	-114	-20.0
Rückkehrhilfe abgelehnt	33	<b>35</b>	2	6.1

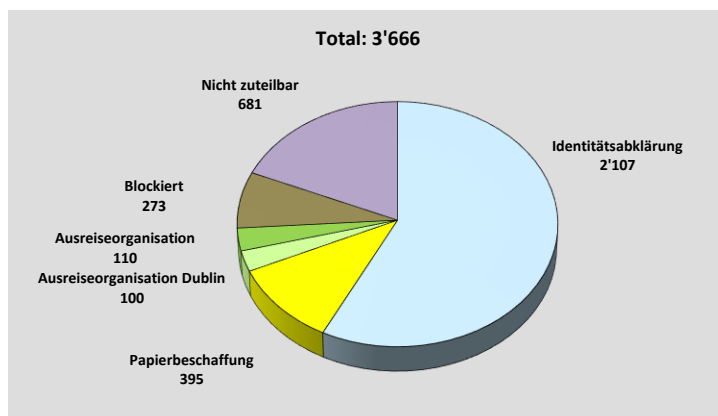
## **Monitoring Wegweisungsvollzug im Asylbereich**

Das vorliegende Monitoring wird neu im Rahmen des jährlichen Kommentars zur Asylstatistik veröffentlicht, weil das SEM seit dem letzten Jahr auf die quartalsweise Kommentierung der Asylstatistik verzichtet. Bis anhin wurde das Monitoring jeweils im Rahmen der kommentierten Asylstatistik zum 2. Quartal veröffentlicht. Dadurch bezieht sich die Berichtsperiode für das Monitoring neu jeweils auf das Kalenderjahr, anstatt wie bisher auf die Periode vom 1. Juli bis 30. Juni des Folgejahres. Die Auswertungen basieren auf der Datengrundlage des ZEMIS.

Das Monitoring beinhaltet verschiedene Grafiken und Tabellen zum Wegweisungsvollzug, insbesondere zum Bestand von Personen mit Rückkehrunterstützung, zu den laufenden Identitätsabklärungen, Papierbeschaffungen und Ausreiseorganisationen per 31.12.2021, sowie zu den Bewegungen von Personen mit Rückkehrunterstützung, insbesondere zu den Ein- und Austritten, Dublin-Überstellungen und Haftanordnungen nach Kantonen vom 01.01.2021 bis 31.01.2021.

## Bestand Personen in der RU Asyl nach Stadium

Die folgende Grafik beinhaltet die Anzahl der Fälle, die per 31. Dezember 2021 in der Rückkehrunterstützung bearbeitet wurden, aufgeschlüsselt nach ihrem Stadium.



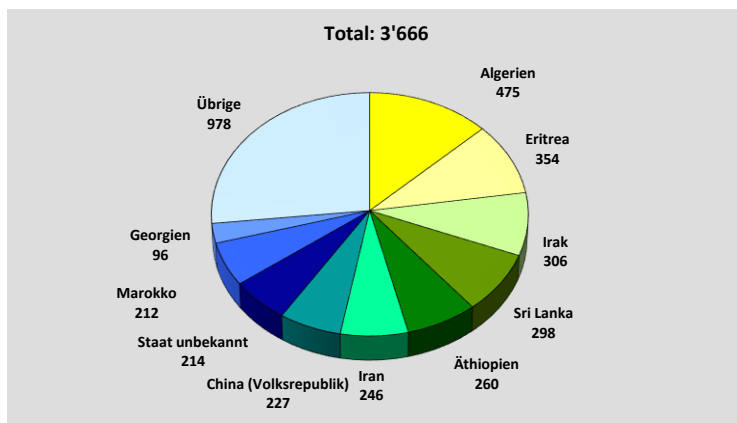
**Grafik 28: Bestand RU Asyl nach Stadium am 31.12.2021  
(ohne Personen mit hängigem Asylverfahren)**

Im Bestand Rückkehrunterstützung befindet sich die Mehrheit der Fälle im Teilprozess Identitätsabklärung und eine kleinere Teilmenge im Teilprozess Papierbeschaffung. In der Papierbeschaffung sind nur noch Fälle von bereits identifizierten Personen erfasst, für die ein Reisedokument zu beschaffen ist. Auf diese Weise ist eine Unterscheidung zwischen zu identifizierenden Personen und bereits identifizierten Personen, für die ein Reisedokument beschafft werden soll, möglich.

Die Fälle in der Ausreiseorganisation sind in die Bereiche Dublin und Rückkehr aufgeteilt. Reisedokumente sind vorhanden, und es wurde bereits eine Flugbuchung beantragt oder durch das SEM veranlasst. Diejenigen Fälle, bei denen die Rückkehrunterstützung blockiert oder ausgesetzt worden ist, betreffen mehrheitlich Personen im Strafvollzug bzw. Fälle, bei denen noch ein ausserordentliches Rechtsmittel hängig ist. Bei den nicht zuteilbaren Fällen gibt es zwei Kategorien: Die erste Kategorie beinhaltet Fälle, bei denen die Identität geklärt ist bzw. Reisedokumente beschafft wurden, aber eine kantonale Vollzugs- oder Erledigungsmeldung (bspw. unkontrollierte Abreise oder ausländerrechtliche Regelung) oder ein Gesuch um Ausreiseorganisation fehlt. Darunter fallen auch Personen, deren Identität geklärt worden ist, deren Ausreise jedoch aufgrund der Covid-19-Situation und der daraus resultierenden Einreisebeschränkungen im Herkunftsstaat noch nicht organisiert werden konnte. Zur zweiten Kategorie gehören Personen, die die Schweiz nicht freiwillig verlassen wollen und bei denen eine zwangsweise Rückkehr in den Heimat- oder Herkunftsstaat schwierig ist.

## Bestand Personen in der RU Asyl nach Nationen

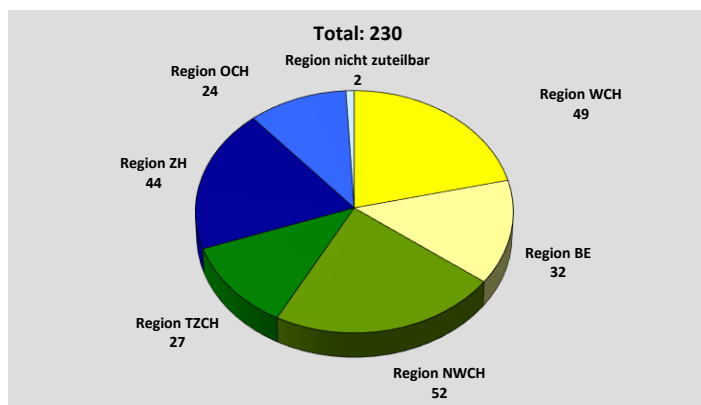
Die folgende Grafik gibt Aufschluss über die Anzahl Fälle in der Rückkehrunterstützung aufgeteilt nach Herkunftsstaaten, die per 31. Dezember 2021 hängig waren.



**Grafik 29: Bestand RU Asyl nach Nationen am 31.12.2021  
(ohne Personen mit hängigem Asylverfahren)**

## Bestand Personen in der RU Asyl in den Bundesasylzentren

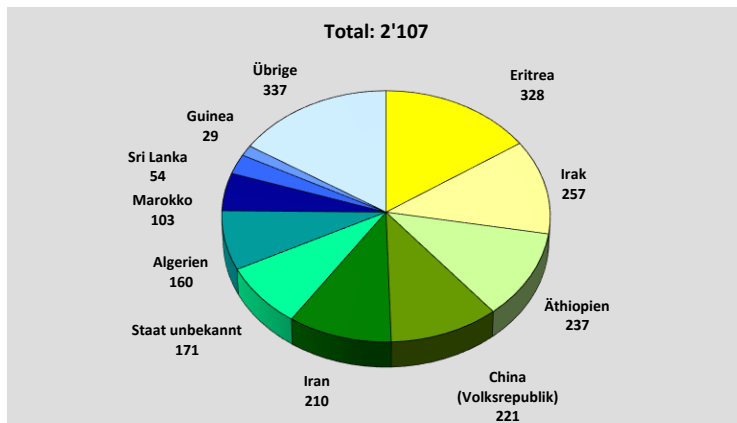
Die folgende Grafik beinhaltet aufgeteilt nach Regionen die Anzahl der Fälle in den BAZ, die per 31. Dezember 2021 in der Rückkehrunterstützung hängig waren.



**Grafik 30: Bestand RU Asyl in den BAZ nach Asylregionen am  
31.12.2021  
(ohne Personen mit hängigem Asylverfahren)**

## Personen mit laufender Identitätsabklärung in der RU Asyl, nach Nationen

Die folgende Grafik gibt Aufschluss über die Anzahl Fälle mit laufender Identitätsabklärung aufgeteilt nach Herkunftsstaaten, die per 31. Dezember 2021 hängig waren.

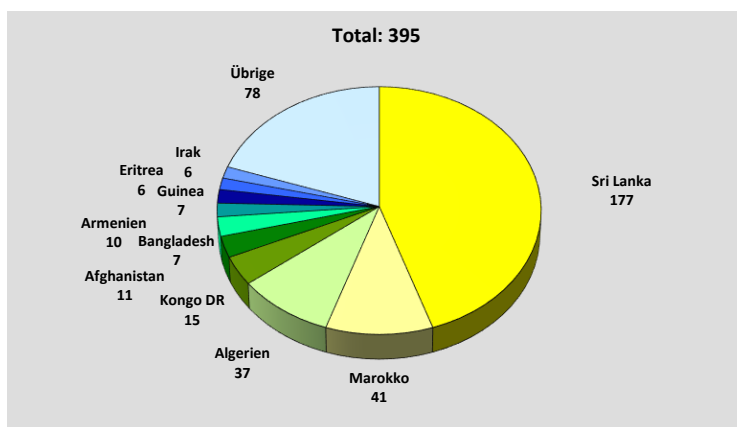


**Grafik 31: Hängige Identitätsabklärungen RU Asyl am 31.12.2021 (ohne Personen mit hängigem Asylverfahren)**

## Personen mit laufender Papierbeschaffung in der RU Asyl nach Nationen

Die folgende Grafik gibt Aufschluss darüber, aus welchen Herkunftsstaaten per 31. Dezember 2021 am meisten Fälle in der Papierbeschaffung hängig waren.

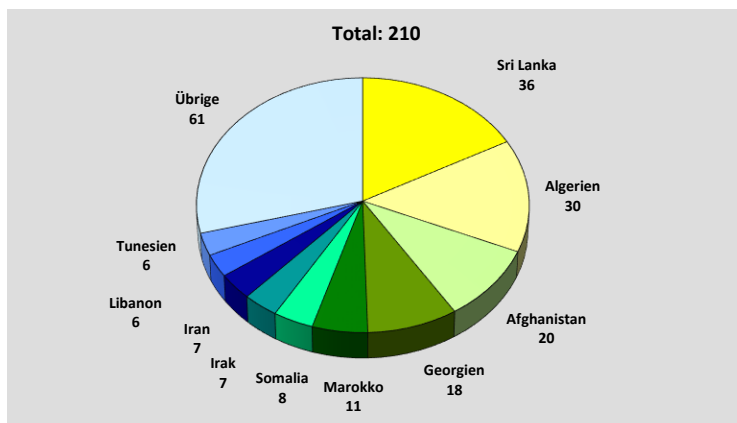
Dabei handelt es sich um Fälle von bereits identifizierten Personen.



**Grafik 32: Hängige Papierbeschaffungen RU Asyl am 31.12.2021 (ohne Personen mit hängigem Asylverfahren)**

## Personen mit laufender Ausreiseorganisation in der RU Asyl nach Nationen

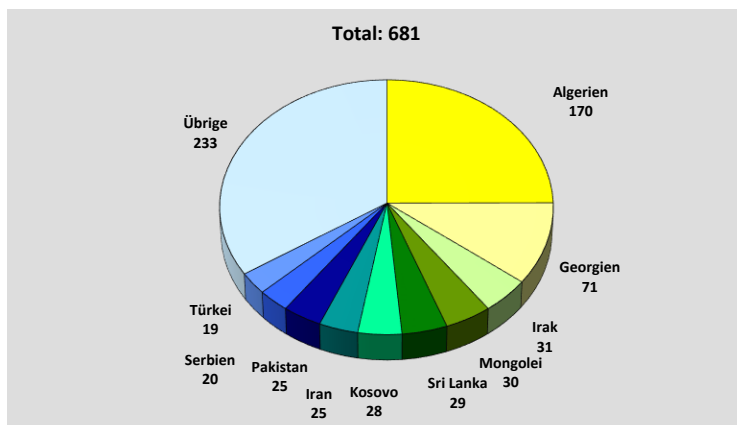
Die folgende Grafik gibt Aufschluss darüber, aus welchen Herkunftsstaaten per 31. Dezember 2021 am meisten Fälle in der Ausreiseorganisation hängig waren.



**Grafik 33: Hängige Papierbeschaffungen RU Asyl am 31.12.2021 (ohne Personen mit hängigem Asylverfahren)**

## Keinem Sub-Prozess zuteilbare Fälle in der RU Asyl

Die folgende Grafik gibt Aufschluss darüber, aus welchen Herkunftsstaaten per 31. Dezember 2021 am meisten Fälle keinem Sub-Prozess in der Rückkehrunterstützung zuteilbar waren.



**Grafik 34: Keinem Sub-Prozess zuteilbare Fälle RU Asyl am 31.12.2021 (ohne Personen mit hängigem Asylverfahren)**

**Tabelle 13: Bestand Personen in der Rückkehrunterstützung (RU) Asyl nach Asylregionen und Vollzugskanton<sup>1</sup>**

Vollzugskanton	Bestand RU Asyl am 31.12.2020	Bestand RU Asyl am 31.12.2021	Bestandesveränderung absolut
<b>Total</b>	<b>3'853</b>	<b>3'666</b>	<b>-187</b>
Aargau	280	247	-33
Appenzell A. Rh.	19	19	0
Appenzell I. Rh.	1	0	-1
Basel-Land	144	119	-25
Basel-Stadt	83	86	3
Bern	477	419	-58
Freiburg	132	126	-6
Genf	300	272	-28
Glarus	20	16	-4
Graubünden	55	58	3
Jura	35	28	-7
Luzern	168	150	-18
Neuenburg	70	74	4
Nidwalden	12	5	-7
Obwalden	4	4	0
Schaffhausen	66	67	1
Schwyz	60	50	-10
Solothurn	177	146	-31
St. Gallen	141	130	-11
Tessin	62	54	-8
Thurgau	64	67	3
Uri	8	15	7
Waadt	575	609	34
Wallis	160	155	-5
Zug	43	29	-14
Zürich	495	490	-5
BAZ	201	230	29
Ohne Angabe	1	0	-1
Nicht zuteilbar	0	1	1

<sup>1</sup> Ohne Personen mit einem hängigen Asylprozess

**Tabelle 14: Bestand Personen in der Rückkehrunterstützung (RU) Asyl in den BAZ aufgeteilt nach Regionen<sup>1</sup>**

Region	Zuständiger Kanton	Bestand RU Asyl am 31.12.2020	Bestand RU Asyl am 31.12.2021	Bestandes- veränderung absolut
<b>Total Regionen</b>		<b>201</b>	<b>230</b>	<b>29</b>
Region WCH	Freiburg	13	29	16
	Genf	0	3	3
	Jura	0	0	0
	Neuenburg	0	0	0
	Waadt	18	17	-1
	Wallis	0	0	0
	Übrige Kantone / nicht erfasst	0	0	0
	<b>Total Region WCH</b>	<b>31</b>	<b>49</b>	<b>18</b>
Region BE	<b>Bern</b>	<b>37</b>	<b>32</b>	<b>-5</b>
Region NWCH	Aargau	0	1	1
	Basel-Land	18	21	3
	Basel-Stadt	9	9	0
	Solothurn	16	21	5
	<b>Total Region NWCH</b>	<b>43</b>	<b>52</b>	<b>9</b>
Region TZCH	Luzern	35	21	-14
	Nidwalden	0	0	0
	Obwalden	0	0	0
	Schwyz	0	0	0
	Tessin	9	6	-3
	Uri	0	0	0
	Zug	0	0	0
	<b>Total Region TZCH</b>	<b>44</b>	<b>27</b>	<b>-17</b>
Region ZH	<b>Zürich</b>	<b>27</b>	<b>44</b>	<b>17</b>
Region OCH	Appenzell A. Rh.	0	0	0
	Appenzell I. Rh.	0	0	0
	Glarus	0	0	0
	Graubünden	0	0	0
	St. Gallen	5	1	-4
	Schaffhausen	0	0	0
	Thurgau	14	23	9
	<b>Total Region OCH</b>	<b>19</b>	<b>24</b>	<b>5</b>
Region nicht zuteilbar		0	2	2

<sup>1</sup> Ohne Personen mit einem hängigen Asylprozess



**Tabelle 15: Bestand Rückkehrunterstützung (RU) Asyl mit laufender Identitätsabklärung, Papierbeschaffung oder Ausreiseorganisation, Top 10 Nationen<sup>1</sup>**

Nation	Bestand am 31.12.2020	Bestand am 31.12.2021	Veränderung absolut	Veränderung in Prozent
<b>Total</b>	<b>2'925</b>	<b>2'712</b>	<b>-213</b>	<b>-7.3</b>
Eritrea	424	<b>335</b>	-89	-21.0
Irak	239	<b>270</b>	31	13.0
Sri Lanka	240	<b>267</b>	27	11.3
Äthiopien	313	<b>245</b>	-68	-21.7
Algerien	218	<b>227</b>	9	4.1
China (Volksrepublik)	238	<b>225</b>	-13	-5.5
Iran	212	<b>220</b>	8	3.8
Staat unbekannt	188	<b>181</b>	-7	-3.7
Marokko	132	<b>155</b>	23	17.4
Afghanistan	77	<b>39</b>	-38	-49.4
Übrige	644	<b>548</b>	-96	-14.9

Anhand der folgenden zwei Tabellen wird ersichtlich, in welchem Stadium des Vollzugs die Pendenzen in den Kantonen (Tabelle 11) oder in den Bundesasylzentren (Tabelle 12) sind. Seit dem 1. März 2019 unterstützt das SEM die Kantone beim Vollzug der Wegweisungen direkt ab BAZ. Dadurch lässt sich genau erkennen, in welcher Phase der Prozess hängig ist.

<sup>1</sup> Ohne Personen mit einem hängigen Asylprozess

Tabelle 16: Bestand Rückkehrunterstützung (RU) Asyl am 31.12.2021 nach Status

Vollzugskanton	Total Bestand RU Asyl*		Identitätsabklärung		Papierbeschaffung		Ausreiseorganisation		Vollzug blockiert		Nicht zuteilbar	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
<b>Total</b>	<b>3'666</b>	<b>100.0</b>	<b>2'107</b>	<b>100.0</b>	<b>395</b>	<b>100.0</b>	<b>210</b>	<b>100.0</b>	<b>273</b>	<b>100.0</b>	<b>681</b>	<b>100.0</b>
Aargau	247	6.7	172	8.2	20	5.1	9	4.3	20	7.3	26	3.8
Appenzell A. Rh.	19	0.5	9	0.4	7	1.8	0	0.0	1	0.4	2	0.3
Appenzell I. Rh.	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Basel-Land	119	3.2	69	3.3	15	3.8	2	1.0	1	0.4	32	4.7
Basel-Stadt	86	2.3	47	2.2	9	2.3	4	1.9	12	4.4	14	2.1
Bern	419	11.4	247	11.7	60	15.2	16	7.6	25	9.2	71	10.4
Freiburg	126	3.4	57	2.7	13	3.3	6	2.9	6	2.2	44	6.5
Genf	272	7.4	173	8.2	36	9.1	6	2.9	18	6.6	39	5.7
Glarus	16	0.4	8	0.4	3	0.8	0	0.0	0	0.0	5	0.7
Graubünden	58	1.6	46	2.2	3	0.8	2	1.0	3	1.1	4	0.6
Jura	28	0.8	19	0.9	1	0.3	1	0.5	2	0.7	5	0.7
Luzern	150	4.1	98	4.7	25	6.3	5	2.4	9	3.3	13	1.9
Neuenburg	74	2.0	49	2.3	6	1.5	2	1.0	7	2.6	10	1.5
Nidwalden	5	0.1	5	0.2	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Obwalden	4	0.1	4	0.2	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Schaffhausen	67	1.8	50	2.4	4	1.0	0	0.0	1	0.4	12	1.8
Schwyz	50	1.4	38	1.8	2	0.5	2	1.0	1	0.4	7	1.0
Solothurn	146	4.0	88	4.2	18	4.6	3	1.4	10	3.7	27	4.0
St. Gallen	130	3.5	87	4.1	18	4.6	3	1.4	13	4.8	9	1.3
Tessin	54	1.5	36	1.7	6	1.5	1	0.5	0	0.0	11	1.6
Thurgau	67	1.8	39	1.9	6	1.5	5	2.4	11	4.0	6	0.9
Uri	15	0.4	11	0.5	1	0.3	2	1.0	0	0.0	1	0.1
Waadt	609	16.6	270	12.8	62	15.7	34	16.2	83	30.4	160	23.5
Wallis	155	4.2	87	4.1	18	4.6	2	1.0	8	2.9	40	5.9
Zug	29	0.8	20	0.9	4	1.0	0	0.0	1	0.4	4	0.6
Zürich	490	13.4	318	15.1	41	10.4	19	9.0	40	14.7	72	10.6
BAZ	230	6.3	59	2.8	17	4.3	86	41.0	1	0.4	67	9.8
Ohne Angabe	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Nicht zuteilbar	1	0.0	1	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0

\* Ohne Personen mit einem hängigen Asylprozess

**Tabelle 17: Bestand Rückkehrunterstützung (RU) Asyl in den Bundesasylzentren am 31.12.2021 nach Status**

Region	Zuständiger Kanton	Total Bestand RU Asyl*		Identitätsabklärung		Papierbeschaffung		Ausreiseorganisation		Vollzug blockiert		Nicht zuteilbar	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
<b>Total Regionen</b>		<b>230</b>	<b>100.0</b>	<b>59</b>	<b>100.0</b>	<b>17</b>	<b>100.0</b>	<b>86</b>	<b>100.0</b>	<b>1</b>	<b>100.0</b>	<b>67</b>	<b>100.0</b>
Region WCH	Freiburg	29	12.6	8	13.6	3	17.6	9	10.5	0	0.0	9	13.4
	Genf	3	1.3	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	3	4.5
	Jura	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
	Neuenburg	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
	Waadt	17	7.4	5	8.5	1	5.9	8	9.3	0	0.0	3	4.5
	Wallis	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
	Übrige Kantone / nicht erfasst	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
	<b>Total Region WCH</b>		<b>49</b>	<b>21.3</b>	<b>13</b>	<b>22.0</b>	<b>4</b>	<b>23.5</b>	<b>17</b>	<b>19.8</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>15</b>
Region BE	<b>Bern</b>	<b>32</b>	<b>13.9</b>	<b>10</b>	<b>16.9</b>	<b>1</b>	<b>5.9</b>	<b>8</b>	<b>9.3</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>13</b>	<b>19.4</b>
Region NWCH	Aargau	1	0.4	0	0.0	1	5.9	0	0.0	0	0.0	0	0.0
	Basel-Land	21	9.1	8	13.6	1	5.9	8	9.3	0	0.0	4	6.0
	Basel-Stadt	9	3.9	2	3.4	1	5.9	1	1.2	0	0.0	5	7.5
	Solothurn	21	9.1	4	6.8	3	17.6	6	7.0	0	0.0	8	11.9
	<b>Total Region NWCH</b>		<b>52</b>	<b>23</b>	<b>14</b>	<b>23.7</b>	<b>6</b>	<b>35.3</b>	<b>15</b>	<b>17.4</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>17</b>
Region TZCH	Luzern	21	9.1	6	10.2	1	5.9	6	7.0	0	0.0	8	11.9
	Nidwalden	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
	Obwalden	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
	Schwyz	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
	Tessin	6	2.6	3	5.1	0	0.0	2	2.3	0	0.0	1	1.5
	Uri	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
	Zug	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
	<b>Total Region TZCH</b>		<b>27</b>	<b>12</b>	<b>9</b>	<b>15.3</b>	<b>1</b>	<b>5.9</b>	<b>8</b>	<b>9.3</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>9</b>
Region ZH	<b>Zürich</b>	<b>44</b>	<b>19.1</b>	<b>11</b>	<b>18.6</b>	<b>2</b>	<b>11.8</b>	<b>24</b>	<b>27.9</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>7</b>	<b>10.4</b>
Region OCH	Appenzell A. Rh.	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
	Appenzell I. Rh.	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
	Glarus	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
	Graubünden	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
	Schaffhausen	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
	St. Gallen	1	0.4	0	0.0	0	0.0	1	1.2	0	0.0	0	0.0
	Thurgau	23	10.0	2	3.4	3	17.6	11	12.8	1	100.0	6	9.0
	<b>Total Region OCH</b>		<b>24</b>	<b>10.4</b>	<b>2</b>	<b>3.4</b>	<b>3</b>	<b>17.6</b>	<b>12</b>	<b>14.0</b>	<b>1</b>	<b>100.0</b>	<b>6</b>
Region nicht zuteilbar		<b>2</b>	<b>0.9</b>	0	<b>0.0</b>	0	<b>0.0</b>	2	<b>2.3</b>	0	<b>0.0</b>	0	<b>0.0</b>

\* Ohne Personen mit einem hängigen Asylprozess

**Tabelle 18. Ein- und Austritte Rückkehrunterstützung (RU) Asyl vom 1.12.2021 bis am 31.12.2021 nach Vollzugskanton**

Vollzugskanton	Eintritte RU Asyl (inkl. Wiederaufnahmen)		Austritte RU Asyl <sup>1)</sup>	
	absolut	%	absolut	%
<b>Total</b>	<b>4'734</b>	<b>100.0</b>	<b>1'728</b>	<b>100.0</b>
Aargau	182	3.8	29	1.7
Appenzell A. Rh.	19	0.4	2	0.1
Appenzell I. Rh.	1	0.0	0	0.0
Basel-Land	68	1.4	18	1.0
Basel-Stadt	43	0.9	25	1.4
Bern	278	5.9	47	2.7
Freiburg	50	1.1	14	0.8
Genf	144	3.0	26	1.5
Glarus	4	0.1	1	0.1
Graubünden	70	1.5	9	0.5
Jura	29	0.6	6	0.3
Luzern	91	1.9	24	1.4
Neuenburg	34	0.7	3	0.2
Nidwalden	2	0.0	3	0.2
Obwalden	25	0.5	3	0.2
Schaffhausen	33	0.7	2	0.1
Schwyz	48	1.0	4	0.2
Solothurn	84	1.8	16	0.9
St. Gallen	106	2.2	21	1.2
Tessin	50	1.1	15	0.9
Thurgau	67	1.4	10	0.6
Uri	20	0.4	1	0.1
Waadt	243	5.1	43	2.5
Wallis	71	1.5	28	1.6
Zug	22	0.5	5	0.3
Zürich	314	6.6	51	3.0
BAZ	2'600	54.9	1'047	60.6
Ohne Angabe	0	0.0	266	15.4
Nicht zuteilbar	36	0.8	9	0.5

1) Selbständige Ausreisen und Rückführungen nach Rückkehrunterstützung Asyl

Die Tabelle umfasst alle Fälle, in denen die betroffenen Personen nach dem Asylverfahren einen rechtskräftigen Wegweisungsentscheid erhalten haben und der Kanton beim SEM ein Gesuch um Rückkehrunterstützung (Identifikation der Person und Beschaffung eines Reisepapiers) bzw. eine Anmeldung für eine Flugbuchung eingereicht hat.

**Tabelle 19: Ein- und Austritte Rückkehrunterstützung (RU) Asyl Bundesasylzentren vom 1.1.2021 bis am 31.12.2021 nach Verteilkanton**

Region	Zuständiger Kanton	Eintritte RU Asyl		Austritte RU Asyl <sup>1)</sup>	
		absolut	%	absolut	%
<b>Total Regionen</b>		<b>2'600</b>	<b>100.0</b>	<b>1'047</b>	<b>100.0</b>
<b>Region WCH</b>	Freiburg	235	9.0	95	9.1
	Genf	28	1.1	10	1.0
	Jura	2	0.1	1	0.1
	Neuenburg	9	0.3	6	0.6
	Waadt	279	10.7	86	8.2
	Wallis	4	0.2	1	0.1
	Übrige Kantone / nicht erfasst	31	1.2	0	0.0
	<b>Total Region WCH</b>		<b>588</b>	<b>22.6</b>	<b>199</b>
<b>Region BE</b>	Bern	287	11.0	156	14.9
	Übrige Kantone / nicht erfasst	7	0.3	0	0.0
	<b>Total Region Bern</b>	<b>294</b>	<b>11.3</b>	<b>156</b>	<b>14.9</b>
<b>Region NWCH</b>	Aargau	14	0.5	5	0.5
	Basel-Land	213	8.2	56	5.3
	Basel-Stadt	53	2.0	18	1.7
	Solothurn	162	6.2	101	9.6
	Übrige Kantone / nicht erfasst	2	0.1	0	0.0
	<b>Total Region NWCH</b>	<b>444</b>	<b>17.1</b>	<b>180</b>	<b>17.2</b>
<b>Region TZCH</b>	Luzern	279	10.7	153	14.6
	Nidwalden	5	0.2	1	0.1
	Obwalden	0	0.0	0	0.0
	Schwyz	1	0.0	1	0.1
	Tessin	65	2.5	31	3.0
	Uri	0	0.0	0	0.0
	Zug	2	0.1	1	0.1
	Übrige Kantone / nicht erfasst	9	0.3	0	0.0
	<b>Total Region TCH</b>	<b>361</b>	<b>13.9</b>	<b>187</b>	<b>17.9</b>
<b>Region ZH</b>	Zürich	477	18.3	207	19.8
	Übrige Kantone / nicht erfasst	33	1.3	0	0.0
	<b>Total Region ZH</b>	<b>510</b>	<b>19.6</b>	<b>207</b>	<b>19.8</b>
<b>Region OCH</b>	Appenzell A. Rh.	0	0.0	0	0.0
	Appenzell I. Rh.	0	0.0	0	0.0
	Glarus	0	0.0	0	0.0
	Graubünden	5	0.2	1	0.1
	Schaffhausen	1	0.0	0	0.0
	St. Gallen	57	2.2	26	2.5
	Thurgau	299	11.5	91	8.7
	Übrige Kantone / nicht erfasst	10	0.4	0	0.0
	<b>Total Region OCH</b>	<b>372</b>	<b>14.3</b>	<b>118</b>	<b>11.3</b>
Region nicht zuteilbar		31	1.2	0	0.0

1) Selbständige Ausreisen und Rückführungen nach Rückkehrunterstützung Asyl

Die Tabelle umfasst die Fälle, bei denen der Vollzug der Wegweisung direkt ab BAZ erfolgt.

**Tabelle 20: Anzahl der NEE Dublin, Dublin-Überstellungen sowie Dublin-Fälle, in denen gestützt auf Art. 89b AsylG auf die Ausrichtung der Subventionen verzichtet wurde, nach Kanton (Stand 31.12.2021)**

Kantone	NEE Dublin mit Rechtskraft 1.1.2021 – 31.12.2021	Dublin Out Überstellungen 1.1.2021 – 31.12.2021	Anzahl Fälle mit Subventionsstopp 1.1.2021 – 31.12..2021
<b>Total</b>	<b>2'440</b>	<b>1'375</b>	<b>9</b>
Aargau	7	13	0
Appenzell A. Rh.	0	0	0
Appenzell I. Rh.	1	0	0
Basel-Land	196	73	0
Basel-Stadt	40	34	1
Bern	296	170	0
Freiburg	299	103	0
Genf	13	20	2
Glarus	0	1	0
Graubünden	1	7	0
Jura	1	5	0
Luzern	231	164	0
Neuenburg	12	5	1
Nidwalden	1	1	0
Obwalden	0	0	0
Schaffhausen	0	2	0
Schwyz	0	4	0
Solothurn	232	105	0
St. Gallen	47	26	0
Tessin	57	33	1
Thurgau	298	92	0
Uri	0	0	0
Waadt	274	104	4
Wallis	0	10	0
Zug	1	2	0
Zürich	424	222	0
Ohne Angabe	9	179	0

Die Tabelle enthält die Anzahl der rechtskräftigen Nichteintretensentscheide (NEE) im Dublin-Bereich und die Anzahl der Überstellungen in den zuständigen Dublin-Staat innerhalb des letzten Jahres sowie die Dublin-Fälle, in denen das SEM gestützt auf Artikel 89b des Asylgesetzes (AsylG) auf die Ausrichtung der Subventionen verzichtet hat, weil die betroffenen Personen nicht fristgerecht in den zuständigen Dublin-Staat überstellt wurden. Es ist darauf hinzuweisen, dass nach einem rechtskräftigen NEE auch unkontrollierte oder andere Abgänge vorkommen (siehe S. 9). Die Anzahl der Überstellungen ist deshalb jeweils tiefer als die Anzahl der rechtskräftigen Dublin-NEE. Durch die zeitversetzte Überstellung kann es sich auch um ältere Fälle handeln. Wird die Frist zur Überstellung nicht eingehalten und die betreffende Person ist nicht unkontrolliert ausgereist, wird die Schweiz für das Gesuch zuständig und muss ein nationales Asylverfahren durchführen. Dies zieht hohe Folgekosten nach sich. Gestützt auf Art. 89b AsylG kann der Bund seit Oktober 2016 auf die Ausrichtung von Pauschalabgeltungen (Subventionen) verzichten bzw. diese zurückfordern, wenn der Kanton seine Vollzugsaufgaben nicht oder nur mangelhaft erfüllt hat und keine entschuldbaren Gründe vorliegen.

**Tabelle 21: Anzahl der Haftanordnungen nach Kanton vom 1.1.2021 bis am 31.12.2021**

Kantone	Kurzfristige Festhaltung (Art. 73 AIG) <sup>1</sup>	Vorbereitungshaft (Art. 75 AIG)	Ausschaffungshaft (Art. 76 AIG)	Haft im Rahmen des Dublin-Verfahrens (Art. 76a AIG)	Ausschaffungshaft wegen fehlender Mitwirkung Papierbeschaffung (Art. 77 AIG)	Durchsetzungshaft (Art. 78 AIG)
Aargau	11	0	9	14	3	1
Appenzell A. Rh.	0	0	3	0	0	0
Appenzell I. Rh.	0	0	2	0	0	0
Basel-Land	2	6	18	25	0	0
Basel-Stadt	78	1	18	76	0	0
Bern	90	1	228	191	0	1
Freiburg	3	7	46	79	0	0
Genf	8	6	142	62	3	2
Glarus	5	0	4	0	0	0
Graubünden	3	0	16	11	0	0
Jura	0	0	7	0	0	0
Luzern	48	1	105	123	1	3
Neuenburg	0	1	1	1	0	0
Nidwalden	0	0	1	0	0	0
Obwalden	2	0	1	0	0	0
Schaffhausen	0	0	2	0	0	0
Schwyz	11	0	2	17	0	0
Solothurn	54	0	74	80	1	3
St. Gallen	9	1	160	46	1	0
Tessin	0	3	21	28	0	0
Thurgau	0	0	9	68	1	1
Uri	19	0	10	9	0	1
Waadt	0	2	77	45	2	0
Wallis	8	0	76	19	1	0
Zug	22	0	30	20	0	2
Zürich	1	7	36	123	0	4
<b>Total</b>	<b>374</b>	<b>36</b>	<b>1'098</b>	<b>1'037</b>	<b>13</b>	<b>18</b>
<i>Total Vorjahresperiode (2020)</i>	419	41	1'162	698	16	30

Im Hinblick auf den Wegweisungsvollzug können die zuständigen Behörden der Kantone unter gewissen Voraussetzungen Zwangsmassnahmen anordnen. Die folgende Tabelle enthält die Anzahl der Haftanordnungen nach Kanton und nach der jeweiligen Haftart des AIG.

<sup>1</sup> Nicht alle Kantone erfassen die Daten über die Anordnung der kurzfristigen Festhaltungen im ZEMIS.

## Weitere Informationen

Die vollständigen Übersichtstabellen werden jeweils für den aktuellen Monat sowie das Jahres-total erstellt und auf der Internetseite des Staatssekretariats für Migration als Excel-Files öffentlich zugänglich abgelegt <sup>1)</sup>.

<sup>1)</sup> <https://www.sem.admin.ch/bfm/de/home/publiservice/statistik/asylstatistik.html>



## Tabellenverzeichnis

	Seite	
Tabelle 1	Personenbestände	9
Tabelle 2	Bewegungen	10
Tabelle 3	Asylgesuche nach Nationen	15
Tabelle 4	Erledigungen und erstinstanzlich hängige Gesuche	18
Tabelle 5	Asyl- und Schutzquoten Top 10 Nationen Asylgewährungen	19
Tabelle 6	Beendigungen vorl. Aufnahmen und Asylwiderrufe	20
Tabelle 7	Aufenthaltsregelungen	21
Tabelle 8	Gutheissungen Härtefallregelung	22
Tabelle 9	Abgänge und Vollzugsmeldungen (AsylG + AIG) nach Nation	22
Tabelle 10	Bestände Rückkehrunterstützung	24
Tabelle 11	Bewegungen Rückkehrunterstützung	24
Tabelle 12	Rückkehrhilfe	25
Tabelle 13	Bestand Personen in der Rückkehrunterstützung (RU) Asyl nach Asylregionen und Vollzugskanton (ohne Personen mit hängigem Asylverfahren)	31
Tabelle 14	Bestand Personen in der Rückkehrunterstützung (RU) Asyl in den BAZ aufgeteilt nach Regionen (ohne Personen mit hängigem Asylverfahren)	32
Tabelle 15	Bestand Rückkehrunterstützung (RU) RU Asyl mit laufender Identitätsabklärung, Papierbeschaffung oder Ausreiseorganisation, Top 10 Nationen (ohne Personen mit hängigem Asylverfahren)	33
Tabelle 16	Bestand Rückkehrunterstützung (RU) Asyl am 31.12.2021 nach Status (ohne Personen mit hängigem Asylverfahren)	34
Tabelle 17	Bestand Rückkehrunterstützung (RU) Asyl in den Bundesasylzentren am 31.12.2021 nach Status (ohne Personen mit hängigem Asylverfahren)	35
Tabelle 18	Ein- und Austritte Rückkehrunterstützung (RU) Asyl vom 01.12.2021 bis am 31.12.2021 nach Vollzugskanton	36
Tabelle 19	Ein- und Austritte Rückkehrunterstützung (RU) RU Asyl Bundesasylzentren vom 01.01.2021 bis am 31.12.2021 nach Verteilkanton	37
Tabelle 20	Anzahl der NEE Dublin, Dublin-Überstellungen sowie Dublin-Fälle, in denen gestützt auf Art. 89b AsylG auf die Ausrichtung der Subventionen verzichtet wurde, nach Kanton (Stand 31.12.2021)	38
Tabelle 21	Anzahl der Haftanordnungen nach Kanton vom 01.01.2021 bis am 31.12.2021	39

## Abbildungsverzeichnis

	Seite	
Grafik 1	Personen des Asylbereichs (inkl. RU): Status	13
Grafik 2	Bestand Personen des Asylbereichs nach Jahren	13
Grafik 3	Anerkannte Flüchtlinge: Nationen	13
Grafik 4	Personen im Asylprozess in der Schweiz: Nationen	13
Grafik 5	Personen im Verfahrensprozess: Nationen	13

Grafik 6	Erstinstanzlich pendente Asylgesuche nach Jahren	13
Grafik 7	Asylsuchende nach Geschlecht und Altersklassen (ohne VA)	14
Grafik 8	Vorläufig Aufgenommene nach Geschlecht und Altersklassen	14
Grafik 9	Vorläufig aufgenommene Personen: Nationen	14
Grafik 10	Vorläufig aufgenommene Personen: Aufenthaltsdauer seit der Einreise	14
Grafik 11	Personen mit Rückkehrunterstützung: Regionen	14
Grafik 12	Personen mit Rückkehrunterstützung: Nationen	14
Grafik 13	Asylgesuche nach Jahren	15
Grafik 14	Asylgesuche nach Monaten	15
Grafik 15	Asylgesuche: Wichtigste Nationen	15
Grafik 16	Asylgesuche: Wichtigste Nationen, Kuchendiagramm	15
Grafik 17	Asylgesuche wichtigste Nationen: Veränderung zum Vorjahr in Prozent	15
Grafik 18	Asylgesuchseingänge in den Asylregionen	16
Grafik 19	In den BAZ abgegebene Reisedokumente und Identitätspapiere	16
Grafik 20	Anzahl Asylgesuche auf 10'000 Einwohner in Westeuropa	17
Grafik 21	Asylgesuchszahlen ausgewählte europäische Staaten	17
Grafik 22	Entwicklung Gesuche und Erledigungen	18
Grafik 23	Erstinstanzliche Erledigungen	18
Grafik 24	Erstinstanzliche Entscheide	19
Grafik 25	Härtefallregelungen Art. 84 AIG nach Nationen	21
Grafik 26	Härtefallregelungen Art. 14 Abs. 2 AsylG nach Nationen	21
Grafik 27	Abgänge (AsylG und AIG)	22
Grafik 28	Effectif des personnes avec soutien au retour (SaR) asile, par stade au 31.12.2021 (ohne Personen mit hängigem Asylverfahren)	27
Grafik 29	Bestand Rückkehrunterstützung (RU) Asyl nach Nationen am 31.12.2021 (ohne Personen mit hängigem Asylverfahren)	28
Grafik 30	Bestand Rückkehrunterstützung (RU) Asyl in den BAZ nach Asylregionen am 31.12.2021 (ohne Personen mit hängigem Asylverfahren)	28
Grafik 31	Hängige Identitätsabklärungen Rückkehrunterstützung (RU) Asyl am 31.12.2021 (ohne Personen mit hängigem Asylverfahren)	29
Grafik 32	Hängige Papierbeschaffungen Rückkehrunterstützung (RU) Asyl am 31.12.2021 (ohne Personen mit hängigem Asylverfahren)	29
Grafik 33	Hängige Papierbeschaffungen Rückkehrunterstützung (RU) Asyl am 31.12.2021 (ohne Personen mit hängigem Asylverfahren)	30
Grafik 34	Keinem Sub-Prozess zuteilbare Fälle Rückkehrunterstützung (RU) Asyl am 31.12.2021 (ohne Personen mit hängigem Asylverfahren)	30